

SICHERHEIT IST NACHBAR



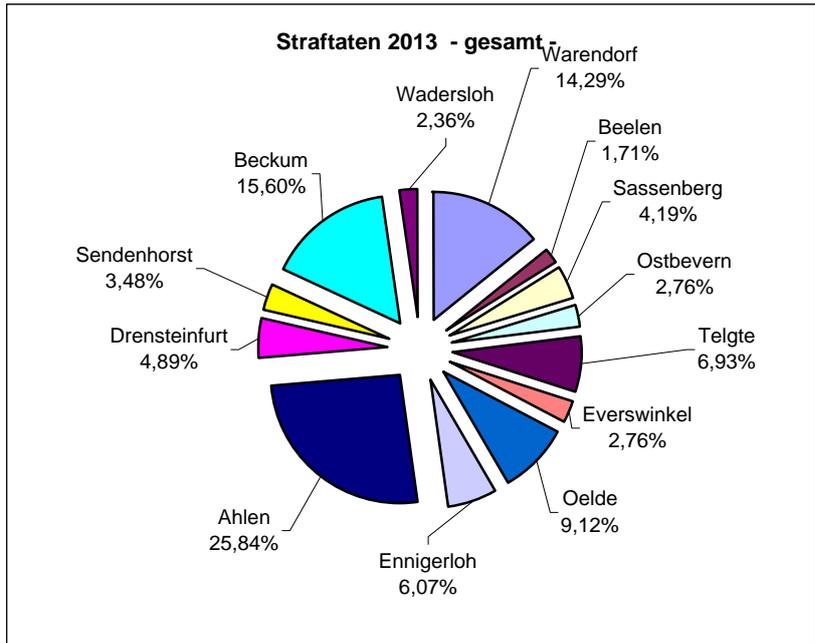
Kreispolizeibehörde Warendorf
Polizeiliche Kriminalstatistik 2013



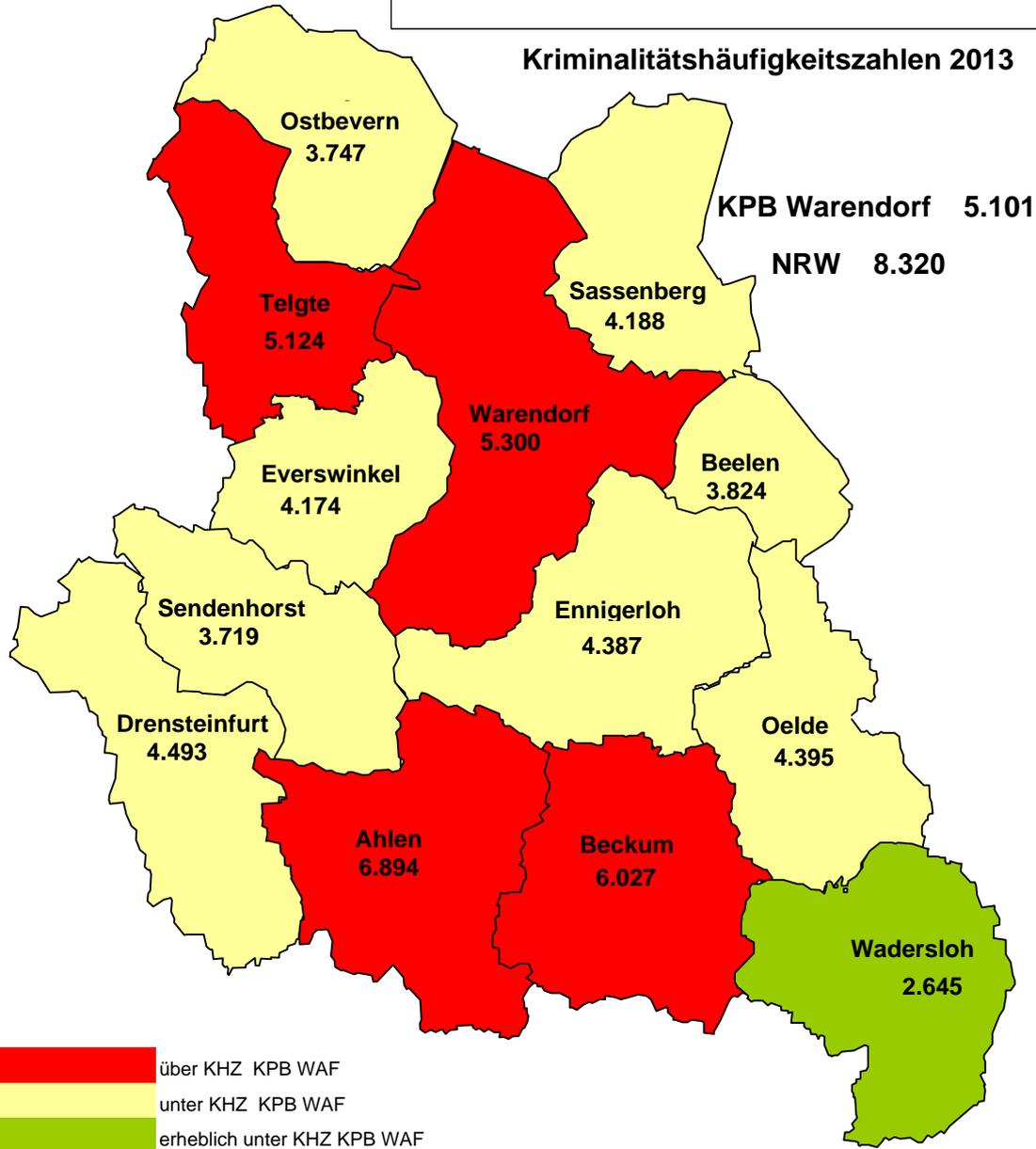
**Kreispolizeibehörde
Warendorf**



Einwohner 276.866
Fläche 1317,71 km²



Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2013



Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner

2013 – Fakten kurz gefasst

14.122 erfasste Fälle im Jahr 2013
39 Straftaten pro Tag
1,6 Straftaten pro Stunde

- ▶ Mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten - nämlich insgesamt **53,60%** - wurden aufgeklärt.
- ▶ 14.122 Straftaten wurden angezeigt. Abnahme gegenüber 2012 = 408 Fälle (-2,81%).
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2013 ist **5.101**.
Im Jahr 2012 = 5.245. Abnahme KHZ um 144 Punkte.
- ▶ 1.214 Fälle von Körperverletzungen. Rückgang um 123 Fälle (-9,20%).
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 40,14% aller begangenen Straftaten.
Aufklärung: 22,67% (AQ 2012: 24,11%).
- ▶ Schwerer Diebstahl um 525 Fälle auf 3.003 Fälle gesunken. Aufklärung: 11,26%.
- ▶ 472 Wohnungseinbrüche. Anstieg um 68 Fälle (+16,83%).
Aufklärung: 10,81%.
- ▶ Anstieg beim Betrug um 253 Fälle auf 2.239 Fälle. Aufklärung beträgt 81,15%.
- ▶ Gewaltkriminalität gesunken um 42 Fälle oder 11,14%. Aufklärungsquote: 83,58%. Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 2,37%.
- ▶ Straßenkriminalität sank um 642 Fälle auf 4.082 Fälle. Aktuelle Aufklärungsquote: 20,16% (2012: 20,34%).
- ▶ 5.669 Tatverdächtige ermittelt. Davon 1.382 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 24,38%. Rund 26,5% von ihnen begingen Diebstahlsdelikte und rund 25% Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
- ▶ **Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch 2013 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu sichtbaren Erfolgen. So kann man auch für das Jahr 2013 sagen, dass der Kreis Warendorf zu den sichersten Polizeibezirken im Münsterland gehört.**

Inhalt

1 Allgemeines

- 1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf
- 1.2 Häufigkeitszahlen
- 1.3 Entwicklung der erfassten Fälle und Aufklärungsquoten in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Warendorf

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

- 2.1 Straftaten gegen das Leben
- 2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- 2.3 Rohheitsdelikte
- 2.4 Diebstahl gesamt
 - einfacher Diebstahl
 - schwerer Diebstahl
- 2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte
- 2.6 sonstige Straftatbestände
- 2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze
 - Rauschgiftdelikte
- 2.8 Besonderheiten (Summenschlüssel)
 - Gewaltkriminalität
 - Straßenkriminalität
- 2.9 Häusliche Gewalt

3 Ermittelte Tatverdächtige

- 3.1 männliche/weibliche Tatverdächtige
- 3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende
- 3.3 ausländische Tatverdächtige

4 Opfer

- 4.1 Allgemeines
- 4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

5 Schaden

- 5.1 Delikte mit Schadenssummen

6 Anhang

- Auszug PKS der Städte und Gemeinden
- Grafische Darstellungen

1 Allgemeines

Die vorliegende Abhandlung beschäftigt sich ausschließlich mit der Polizeilichen Kriminalstatistik. In dieser Statistik werden nur die der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der Antragsdelikte¹, erfasst. Aber auch die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen, die Opfer und der entstandene Schaden finden hier Eingang. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte werden in gesonderten Statistiken erfasst.

Die Kriminalstatistik bildet das so genannte Hellfeld ab, das heißt, sie beschäftigt sich mit den Straftaten, die bekannt wurden, denn ein Teil der tatsächlich begangenen Straftaten wird gar nicht angezeigt. Diese nicht angezeigten Straftaten bilden das Dunkelfeld. Die Kriminalstatistik bietet also kein reales Spiegelbild der tatsächlich stattgefundenen Kriminalität, sondern eine mehr oder weniger starke Annäherung an die Wirklichkeit.

Dennoch ist die Polizeiliche Kriminalstatistik für alle, die mit der Kriminalitätsbekämpfung betraut sind, ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungen der Kriminalität zu gewinnen.

Im Kreis Warendorf leben zum Stichtag (31.12.2012) insgesamt 276.866 Einwohner in dreizehn Städten und Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang um 183 Einwohner. Davon waren 136.536 Einwohner männlich und 140.330 Einwohner weiblichen Geschlechts. 61.499 junge Frauen und Männer waren unter 21 Jahre alt.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Warendorf

Im Jahre 2013 wurden 14.122 Straftaten statistisch für den Kreis Warendorf erfasst. Gegenüber dem Jahr 2012 mit 14.530 erfassten Fällen ist dies ein Rückgang von 408 Fällen oder 2,81%.

Aufgeklärt wurden im Jahr 2013 insgesamt 7.570 Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von 53,60% erreicht. 2012 kam es bei 7.513 aufgeklärten Fällen zu einer Aufklärungsquote von 51,71%. Damit stieg die Aufklärungsquote im Jahr 2013 um 1,89 Prozentpunkte.

Die höchste Aufklärungsquote im Kreis wurde im Jahr 2013 in der Gemeinde Everswinkel erreicht. Von 390 erfassten Straftaten konnten 239 aufgeklärt und damit eine Aufklärungsquote von 61,28% erreicht werden. Ahlen belegte mit einer Aufklärungsquote von 60,48% den zweiten Platz.

¹ Diese Regelung gilt auch dann, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde.

Stadt/Gemeinde	Erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle	AQ
Warendorf	2.018	1.073	53,17
Beelen	241	123	51,04
Sassenberg	592	343	57,94
Ostbevern	390	184	47,18
Telgte	979	471	48,11
Everswinkel	390	239	61,28
Oelde	1.288	639	49,61
Ennigerloh	857	470	54,84
Ahlen	3.649	2.207	60,48
Drensteinfurt	690	314	45,51
Sendenhorst	492	219	44,51
Beckum	2.203	1.105	50,16
Wadersloh	333	183	54,95

1.2 Häufigkeitszahl

Als Kriminalitätshäufigkeitszahl bezeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner. Im Kreis Warendorf wurden - wie bereits dargestellt - mit dem Stichtag 31. Dezember 2012 insgesamt 276.866 Einwohner gezählt.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl des Jahres 2013 liegt im Kreis Warendorf bei 5.101. Sie sank damit gegenüber dem Jahr 2012 um 144 Punkte (Kriminalitätshäufigkeitszahl 2012: 5.245).

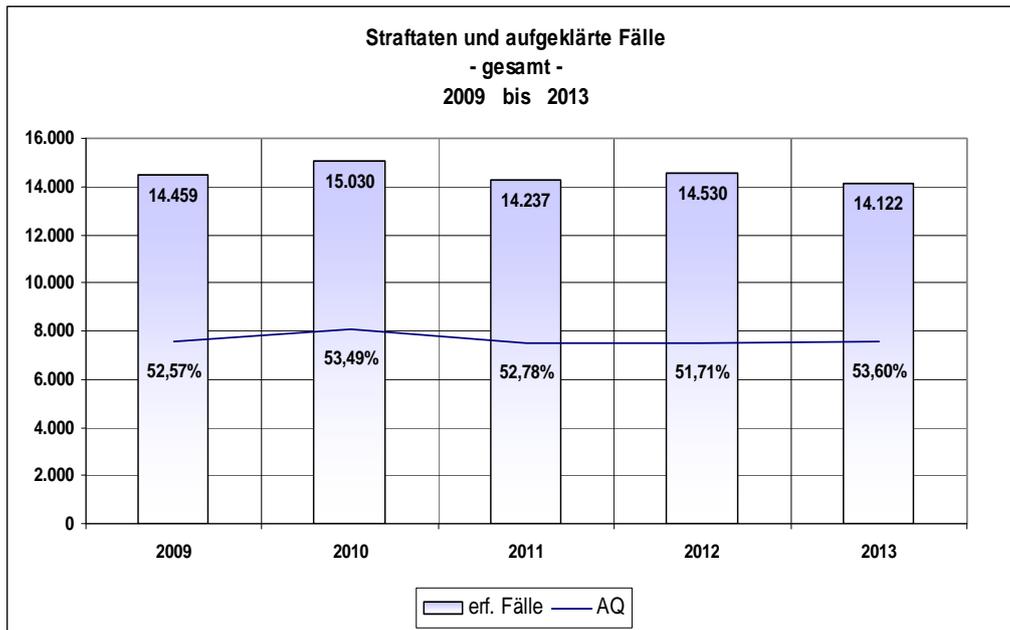
Die Stadt Ahlen liegt mit einer Häufigkeitszahl von 6.894 im Kreis Warendorf an der Spitze. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 5.300. Die wenigsten Straftaten - gemessen an der Einwohnerzahl - werden nach wie vor in Wadersloh begangen, obwohl die Fallzahlen im zurückliegenden Jahr um 84 Fälle anstiegen. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 2.645. Sie ist damit um 670 Punkte gestiegen.

Bereich	2009	2010	2011	2012	2013
Kreispolizeibehörde Warendorf	5.162	5.387	5.119	5.245	5.101
Warendorf	5.490	6.788	5.541	5.995	5.300
Beelen	5.071	5.918	4.692	4.177	3.824
Sassenberg	4.234	4.213	3.645	3.576	4.188
Ostbevern	4.463	4.301	4.059	3.743	3.747
Telgte	4.893	5.218	4.489	4.943	5.124
Everswinkel	3050	3.512	3.133	3.833	4.174
Oelde	4.185	4.603	4.369	5.059	4.395
Ennigerloh	4470	3.724	4.152	3.696	4.387
Ahlen	7.211	6.925	6.929	7.220	6.894
Drensteinfurt	4.061	3.761	4.352	4.679	4.493
Sendenhorst	3.930	4.618	4.541	4.240	3.719
Beckum	5.897	6.438	6.419	6.069	6.027
Wadersloh	2.882	2.329	2.175	1.975	2.645

1.3 Entwicklung der erfassten Fälle und Aufklärungsquoten im Kreis Warendorf sowie in den Städten und Gemeinden

Ein Langzeit-Vergleich der erfassten Straftaten von 1978 bis 2012 in der Kreispolizeibehörde Warendorf zeigt, dass die Fallzahlen sich zwischen ca. 12.800 und ca. 18.000 Fällen in so genannten "Wellenbewegungen" verändern. Im Jahr 1982 erreichten die erfassten Straftaten mit 18.012 Fällen einen vorläufigen Höchststand, um dann bis 1989 auf ein historisches Tief von 12.838 erfassten Fällen zu sinken.

Bis zum Jahr 2006 stiegen die erfassten Fälle auf 17.330 Straftaten an, das zweithöchste Aufkommen innerhalb von dreißig Jahren. Ab 2007 gingen die erfassten Straftaten im Bereich der Kreispolizeibehörde Warendorf deutlich zurück. Insbesondere die Diebstähle und die so genannten sonstigen Straftaten (hier vorrangig die Sachbeschädigung) verzeichneten Abnahmen. Nachvollziehbare Gründe für diese Rückgänge waren nicht auszumachen. 2012 stiegen die schweren Diebstähle wieder deutlich an. Im Jahr 2013 drehte sich dieser Trend wieder um. Die schweren Diebstähle nahmen stark ab. Die Fallzahlen reduzierten sich von 3.528 auf 3.003. Dies entspricht einer Abnahme von 525 Fällen oder 14,88%. Im Wesentlichen ist dieser Rückgang auf eine Abnahme der schweren Fahrraddiebstähle um 461 Fälle von 1.705 auf 1.244 (-27,04%) zurück zu führen. Ansonsten blieben die Fallzahlen beim schweren Diebstahl im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Lediglich im Bereich Wohnungseinbruchdiebstahl nahmen die Fallzahlen zu.



Im Berichtsjahr 2013 sanken die erfassten Fälle im Bereich der KPB Warendorf um 408 Fälle an. Insgesamt wurden 14.122 Straftaten gezählt. Die Aufklärungsquoten in den zurückliegenden Jahren lag kontinuierlich über der 50%-Grenze. Im Jahr 2013 wurden mit 53,60% wieder deutlich mehr als die Hälfte aller erfassten Straftaten aufgeklärt.

Der Bereich des Kriminalkommissariates Warendorf umfasst die Gemeinden Warendorf, Beelen, Sassenberg, Ostbevern, Telgte und Everswinkel. Hier sanken die Fallzahlen 2013 gegenüber dem Vorjahr um 131 auf 4.610 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg von 51,72% auf 52,78%. Das bedeutet eine Steigerung der Aufklärung um 1,06 Prozentpunkte.

Für das Gebiet des Kriminalkommissariates Oelde mit den Gemeinden Oelde und Ennigerloh wurden im Jahr 2013 insgesamt 2.145 Fälle erfasst. Das ist eine Abnahme von 57 Fällen. Die Aufklärungsquote betrug im Berichtszeitraum 51,70%. Das entspricht einem Rückgang um 4,78 Prozentpunkte.

Das Kriminalkommissariat Ahlen ist für die Stadt Ahlen und die Städte Sendenhorst und Drensteinfurt zuständig. Im Jahr 2013 gab es hier insgesamt 4.831 Fälle, die hier zur Anzeige gebracht wurden. 2012 waren es 5.114 Fälle. Das bedeutet einen Rückgang um 283 Fällen oder 5,53%. Die Aufklärungsquote stieg im Berichtszeitraum um 7,52 Prozentpunkte auf 56,72% (Aufklärungsquote 2012: 49,20%). Die Stadt Ahlen mit 52.930 Einwohnern stellt den größten Anteil an Straftaten, nämlich 3.649 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg hier um 7,49 Prozentpunkte und beträgt jetzt 60,48%.

Zum Kriminalkommissariat Beckum gehören die Stadt Beckum und die Gemeinde Wadersloh. Im Jahr 2013 wurden hier insgesamt 2.536 Straftaten erfasst. Das ist eine Zunahme um 66 Fälle oder 2,67%. Die Aufklärungsquote

lag bei 50,79% und sank damit um 1,76 Prozentpunkte. Die Gemeinde Wadersloh ist nach wie vor das „sicherste“ Gebiet im Kreis Warendorf. Hier liegt die Kriminalitätshäufigkeitsbelastung 2013 bei 2.645.

Mit Datum 01.08.2013 wurde die Kreispolizeibehörde Warendorf umorganisiert. Die ehemaligen Kriminalkommissariate Ahlen und Beckum wurden zum KK Süd und die ehemaligen Kommissariate Warendorf und Oelde zum KK Nord zusammen geführt. Zur besseren Vergleichbarkeit der Statistikdaten erfolgte eine Umstellung der Daten auf die neue Organisationsstruktur erst ab dem 01.01.2014, so dass die Auswertung innerhalb der alten Organisationsstruktur bis Ende 2013 fortgeführt wurde.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die vielen unterschiedlichen Straftaten des StGB werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Statistik der letzten fünf Jahre. Daraus geht hervor, dass der Diebstahl stets den größten Anteil an den Gesamtstraftaten stellt. Im Berichtszeitraum wurden 5.668 Fälle des einfachen und schweren Diebstahls erfasst. Damit stellt der Diebstahl 40,14% aller angezeigten Straftaten. Noch im Jahr 2002 lag der Anteil der Diebstahlsdelikte an der Gesamtkriminalität bei 56,62%. Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Straftatengruppen.

Fallzahlen

Straftatengruppen in der Kriminalstatistik	2009	2010	2011	2012	2013
Straftaten gegen das Leben	8	3	1	4	3
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	104	103	104	121	118
Rohheitsdelikte	1.859	1.873	1.880	1.934	1.760
Diebstahl gesamt	6.501	6.634	6.319	6.515	5.668
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.013	2.558	2.394	2.388	2.785
sonstige Straftatbestände	3.165	3.195	2.879	2.836	2.932
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	809	664	660	732	856

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2013 wurden in dieser Straftatengruppe drei Fälle erfasst. Es handelte sich dabei um einen Totschlag, einen versuchten Totschlag sowie einen verbotenen Schwangerschaftsabbruch. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Abnahme um einen Fall. Die Aufklärungsquote betrug wie im Vorjahr 100%.

Versuchter Totschlag § 212 StGB

Am 16.11.2013, gegen 19:50 Uhr kam es vor der Asylbewerberunterkunft in Oelde zu einem versuchten Tötungsdelikt.

Vor dem Haus hatten sich zwei Asylbewerber (23 und 32 Jahre alt) zum Grillen verabredet. Zu den beiden gesellte sich der spätere Tatverdächtige, ein 21-jähriger Mitbewohner. Man geriet beim gemeinsamen Grillen in Streit. Der Tatverdächtige entfernte sich kurz und kehrte mit einem aus der Gemeinschaftsküche stammenden Küchenmesser zurück. Mit diesem Messer stach er unvermittelt insgesamt 5 mal auf den Geschädigten ein und verletzte diesen dabei lebensgefährlich. Der anwesende Landsmann des Geschädigten drängte sich zwischen die beiden Personen, um möglich weitere Attacken zu verhindern. Der Verletzte wurde durch ihn in sein Zimmer verbracht. Dort schloss sich der Geschädigte ein, sodass ein weiterer Versuch des Tatverdächtigen, sich dem Geschädigten zu nähern, scheiterte.

Durch den Zeugen wurden Polizei und Rettungskräfte informiert. Der Tatverdächtige konnte vor der Asylbewerberunterkunft festgenommen werden. Der Geschädigte wurde mit dem RTW dem Oelder Krankenhaus zugeführt, wo er notoperiert wurde. Das Tatwerkzeug konnte in der Gemeinschaftsküche sichergestellt werden.

Der Tatverdächtige wurde auf Antrag der StA Münster dem Haftrichter in Beckum vorgeführt, dieser ordnete die Untersuchungshaft wegen versuchten Totschlags an.

Die einzelne Tat in diesem Deliktsbereich erregt sehr oft großes Aufsehen und stößt auf ein immens hohes Interesse in der Öffentlichkeit. Statistisch ist dieser Bereich jedoch mit einem Prozentanteil von unter einem Prozent an der Gesamtkriminalität ohne große Bedeutung. Bei vielen Mordfällen oder Totschlagsdelikten handelt es sich um „Beziehungsdelikte“, d. h. zwischen Täter und Opfer gab es mehr oder weniger intensive Kontakte. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Straftaten gegen das Leben in der Kreispolizeibehörde Warendorf:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2009	8	0,06	8	0
2010	3	0,02	2	0
2011	1	0,01	1	0
2012	4	0,03	4	0
2013	3	0,02	4	0

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2013 wurden 118 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 3 Fälle weniger als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 94 Fälle oder 79,66% aufgeklärt. Die Aufklärungsquote stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,97 Prozentpunkte.

2013 wurden 24 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht, 2012 waren es 27 Fälle. Davon wurden 24 Fälle aufgeklärt und eine Aufklärungsquote von 88,89% erreicht. 2013 wurden 21 Fälle geklärt und eine Aufklärungsquote von 87,50% erreicht.

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern stieg im Berichtszeitraum um vier Fälle auf 34 erfasste Fälle (2012: 30 erfasste Fälle). Die Aufklärungsquote lag bei 94,12%. Dies bedeutet eine Steigerung um 7,45 Prozentpunkte. Bei der Bewertung dieser Ergebnisse darf aber das Phänomen der „kleinen Zahl“ nicht außer Acht gelassen werden, d. h. die Aufklärung oder Nichtaufklärung einer Tat hat aufgrund der geringen Fallzahlen starken Einfluss auf die Aufklärungsquote. Insgesamt wurden zwei Taten nicht aufgeklärt.

Im Berichtszeitraum 2013 wurden 22 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und davon 19 beziehungsweise 86,36% aufgeklärt. Im Jahr 2012 wurden 21 Fälle der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen gezählt. Davon wurden 16 Fälle aufgeklärt, so dass eine Aufklärungsquote von 76,19% erreicht wurde.

Von den 22 erfassten Fällen entfielen

- 14 Fälle auf den Besitz und die Beschaffung von Kinderpornografie
- 5 Fälle auf die Verbreitung von Kinderpornografie und
- 2 Fälle auf die Verbreitung von Jugendpornografie
- 1 Fall auf die Verbreitung pornografischer Schriften

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer herunterladen.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregt auch eine Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist aber gering. Die Tatverdächtigen sind überwiegend Erwachsene (siehe nachstehende Tabelle).

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2009	104	0,72	89	22
2010	103	0,69	90	18
2011	104	0,73	79	16
2012	121	0,83	95	21
2013	118	0,84	90	16

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme, aber auch Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte sanken im Berichtszeitraum des Jahres 2013 um 174 Fälle auf 1.760 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg leicht an auf 90,51%. 2012 betrug sie 90,12%.

Im Jahr 2012 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 87 Raubdelikte erfasst. Im Jahr 2013 sank die Fallzahl der Raubdelikte um neun Fälle auf 78. Die Aufklärungsquote stieg um 16,10 Prozentpunkte auf 66,67%. Im Jahr 2013 kam es zu zwei Raubüberfällen auf Geldinstitute (2012:null). Beide Fälle konnten geklärt werden. Es kam zu drei (2012: vier) Überfällen auf Tankstellen, die ebenfalls sämtlich geklärt werden konnten. Da zudem ein Tankstellenraub aus dem Jahr 2012 nachträglich geklärt wurde, lag die Aufklärungsquote für das Jahr 2013 bei 133,33 %. Die Anzahl der Raubüberfälle auf Spielhallen reduzierte sich im Jahr 2013 von vier (2012) auf eine Tat. Auch diese Tat konnte aufgeklärt werden. Die Überfälle auf Geschäfte sanken um vier Fälle oder 30,77% auf insgesamt neun Fälle. Die Aufklärungsquote stieg gegenüber dem Vorjahr von 38,46 % auf 77,78%.

Sachverhalt:

Im Februar 2013 überfielen zwei maskierte Täter einen Getränkemarkt in Freckenhorst. Unter Vorhalt einer Schusswaffe forderte einer der Täter von der Kassiererin die Herausgabe der Tageseinnahme, während der andere Täter eine Vielzahl von Zigarettenschachteln aus dem Regal entnahm und in einer schwarzen Sporttasche verstaute. Im Anschluss flüchteten die Täter. Sie stiegen in einen wartenden schwarzen PKW ein und fuhren in Richtung Everswinkel davon. Durch Zeugen konnte das Kennzeichen des Fluchtwagens abgelesen werden. Der Halter des Fahrzeuges konnte im Laufe der Ermittlungen als Anstifter der Tat und Fahrer zur Tatzeit ermittelt werden. Als Beschuldigte für die Tatausführung konnten ein 16-jähriger Jugendlicher aus Warendorf und ein 15-jähriger Jugendlicher aus Everswinkel ermittelt werden. Beide Jugendliche waren geständig und belasteten den Fahrzeughalter. Dieser wurde durch ein Sondereinsatzkommando in seiner Wohnung in Everswinkel festgenommen. Gegen ihn wurde durch das AG Warendorf die Untersuchungshaft angeordnet, die beiden Jugendlichen wurden nach Beendigung der Maßnahmen in Absprache mit der StA Münster auf freien Fuß gesetzt.

In den Abendstunden des 11.08.2013 wurde in Warendorf ein schlafender Geschädigter von zwei maskierten männlichen Personen überfallen, die sich durch die geöffnete Balkontür Zugang zum Haus verschafft hatten. Der Geschädigte wurde mit einem Brotmesser bedroht und zur Herausgabe des Tresorschlüssels aufgefordert. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, setzten die Täter das Messer an den Körper des Geschädigten an, ohne diesen jedoch zu verletzen. Nachdem dieser erklärt hatte, dass der Tresorschlüssel nicht im Hause sei, wurde er gefesselt und geknebelt. Die Täter durchwühlten das Haus und die Büroräume. Aus dem Büro wurde ein Tresor komplett entwendet. Den Geschädigten ließen die Täter gefesselt im Schlafzimmer liegen. Dort konnte er nach mehreren Stunden von seiner Ehefrau vorgefunden und befreit werden.

Umfangreiche Ermittlungen und eine sorgfältige Spurensuche führten letztlich dazu, dass im Februar 2014 einer der Täter in Österreich ermittelt werden konnte.

Im Februar 2013 kam es zu einem Raubüberfall auf den Betreiber eines Bistros aus der Beckumer Innenstadt. Vor seiner Wohnung in Neubeckum wurde der Geschädigte von zwei Tätern von hinten angegriffen, zu Boden gebracht und getreten. Die mitgeführte Plastiktüte mit den Tageseinnahmen wurde ihm gewaltsam abgenommen. Durch die Tritte erlitt er neben Prellungen am Körper auch eine blutende Platzwunde am Kopf (Stirnbereich). Die Ermittlungen führten zu einem „Türsteher“, der den Tipp zu dem Überfall gab. Als Täter vor Ort konnten zwei junge Männer aus Oelde und Rheda-Wiedenbrück ermittelt werden. Alle drei Tatverdächtigen konnten im Rahmen von Wohnungsdurchsuchungen festgenommen werden. Sie zeigten sich geständig. Gegen alle drei Personen wurden durch den Haftrichter beim Amtsgericht Beckum die Untersuchungshaft angeordnet.

Bei den Körperverletzungen gingen die Fallzahlen um 9,20% zurück. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 123 Fälle weniger erfasst, nämlich 1.214 Fälle. 2012 waren es noch 1.337 Fälle. Die Aufklärungsquote liegt bei der Körperverletzung traditionell sehr hoch und beträgt gegenwärtig 91,68% (Aufklärungsquote 2012 = 91,77%).

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung ging um 84 Fälle, die gefährliche und schwere Körperverletzung um 30 Fälle zurück.

Bei der Körperverletzung handelt es sich um ein Delikt, welches bevorzugt von unter 21jährigen Tatverdächtigen begangen wird. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 1.131 Tatverdächtige ermittelt, die eine Körperverletzung begingen. 288 oder 25,46% von ihnen waren unter 21 Jahre alt.

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Körperverletzungsdelikte und der Tatverdächtigen der letzten fünf Jahre:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2009	1.222	8,45	1.224	372
2010	1.291	8,59	1.336	422
2011	1.351	9,49	1.323	408
2012	1.337	9,20	1.319	383
2013	1.214	8,60	1.131	288

2013 sank die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung, 2012: 510 Fälle) um 42 Fälle. Insgesamt wurden 468 Strafanzeigen erfasst. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Bereich bei 91,45% (Rückgang um 1,10 Prozentpunkte).

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellt auch 2013 den Hauptanteil, nämlich 40,14%, aller begangenen Straftaten. Er unterteilt sich in den

- Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und den
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Dagegen stellen Diebe und Einbrecher 21,15% (1.199 TV) der ermittelten Tatverdächtigen. Von diesen 21,15% der ermittelten Tatverdächtigen des Diebstahls wiederum stellen die unter 21jährigen 30,61% (367 TV). Diese Prozentzahl zeigt, dass es sich beim Diebstahl immer noch um ein jugendtypisches Delikt handelt.

Diebstahl gesamt und Tatverdächtige

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges./Anteil Gesamtkr. (%)	TV unter 21 J./Anteil Gesamtkr. (%)
2002	9.456	56,62	1.727 (31,8)	858 (49,7)
2009	6.501	44,96	1.319 (23,3)	592 (44,8)
2010	6.634	44,14	1.318 (23,1)	546 (41,4)
2011	6.319	44,38	1.401 (24,6)	596 (42,5)
2012	6.515	44,84	1.359 (23,2)	495 (36,4)
2013	5.668	40,14	1.199 (21,2)	367 (30,6)

2012 wurden 6.515 Fälle erfasst, 2013 waren es 5.668 Fälle. Die Aufklärungsquote des Diebstahls liegt im Berichtszeitraum 2013 bei 22,67% (2012: 24,1%).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2013 kam es in der Kreispolizeibehörde Warendorf zu 2.665 angezeigten einfachen Diebstählen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Rückgang um 322 Fälle oder 10,78%. Der Anteil dieser 2.665 Diebstähle an der gesamten Kriminalität beträgt 18,87%. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls sank im Jahr 2013 um 1,36 Prozentpunkte auf 35,53% (Aufklärungsquote 2012: 36,89%).

Von den insgesamt 1.199 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begingen 921 einfache Diebstähle. Das sind 76,8% aller ermittelten „Diebe“. Die unter 21Jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2013 noch immer einen Anteil von 29% der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen.

Einfacher Diebstahl und Tatverdächtige

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2009	2.633	18,21	993	446
2010	2.880	19,16	1.017	444
2011	3.049	21,42	1.073	451
2012	2.987	20,56	1.016	375
2013	2.665	18,87	921	267

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hat im Jahr 2013 einen Anteil von 21,26% (2012 = 24,28%) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 3.003 Straftaten. Er sank damit um 525 Fälle gegenüber 2012. Die Aufklärungsquote des schweren Diebstahls lag 2013 bei 11,26%, im Jahr 2012 waren es 13,29%. Hier kam es zu einem Rückgang von 2,03 Prozentpunkten. Rückläufig sind die Fallzahlen beim Büroeinbruch (-37) und beim Fahrraddiebstahl (-461). Beim Wohnungseinbruch hingegen ist ein Anstieg um 68 Fälle zu verzeichnen.

Sachverhalt:

Im Frühjahr des Jahres 2013 kam es zu einer kleinen Serie von sechs Tageswohnungseinbrüchen in Ostbevern. Im Zuge der Ermittlungen wurde ein ungewöhnlicher Modus Operandi bei den Taten festgestellt. Ein Paketzusteller hatte sich demnach auf seinen Touren im Beverdorf Unterstützung mitgebracht. Während er die Pakete auslieferte, nutzten seine Mittäter die Gelegenheit in Häuser einzudringen, deren Bewohner gerade abwesend waren. Schließlich konnte das Vorgehen des Trios ermittelt und Einhalt geboten werden. Die Männer im Alter von 23, 21 u. 22 Jahren mussten sich bereits vor Gericht verantworten.

Im Sommer 2013 erfolgte ein sogenannter Blitzeinbruch in eine Tankstelle in Beelen. Nach Bekanntwerden der Tat kam es zu umfangreichen Fahndungsmaßnahmen, in deren Verlauf das Fluchtfahrzeug verlassen aufgefunden wurde. Durch akribische kriminalpolizeiliche Spurensicherungsarbeit konnte DNA von zwei Tätern gesichert und später analysiert werden. Sie wurden zwischenzeitlich namentlich identifiziert. Sie gehören allesamt einer größeren Einbrecherbande an, die sich für weitere Einbrüche dieser Art zu verantworten hat.

Professionelle Spurensicherung führte in Oelde zur Klärung von insgesamt acht Einbruchsdiebstählen in Firmen am Langhagen. Mitte des Jahres 2013 erfolgten innerhalb von zwei Nächten die Einbrüche, bei denen Bargeld entwendet wurde. Im Zuge der Tatortaufnahme konnte ein Tatwerkzeug, ein benutzter Meißel, vorgefunden und sichergestellt werden. Bei dessen Untersuchung wurden Blutreste vorgefunden, die anschließend ausgewertet wurden und zu einem DNA-Treffer führten. Der identifizierte Täter ist der Polizei wahrlich kein Unbekannter. Er wurde bereits per Haftbefehl von mehreren Staatsanwaltschaften wegen gleichartiger Delikte gesucht.

Im April 2013 wurden zwei Brüder im Alter von 24 u. 22 Jahren im Rahmen einer Fahndung nach Wohnungseinbruchsdiebstahl in Hoetmar in ihrem Fahrzeug angetroffen und kontrolliert. Das Fahrzeug entsprach der Beschreibung eines aufmerksamen Zeugen, der die Flüchtigen gesehen hatte. Bei anschließenden Durchsuchungsmaßnahmen wurde in der Wohnung der Brüder Diebesgut aus weiteren Wohnungseinbruchsdiebstählen in Warendorf vorgefunden. Die Brüder zeigten sich in ihren Vernehmungen teigeständig. Insgesamt wurden ihnen fünf Wohnungseinbruchsdiebstähle angelastet.

Einem 33-jährigen Telgter konnte die Polizei zum Ende des Jahres 2013 eine Vielzahl von Einbruchsdiebstählen im Stadtgebiet von Telgte nachweisen. Er steht im Verdacht, insgesamt 15 Einbruchsdiebstähle begangen zu haben. So brach er u.a. in Spielhallen, Gaststätten, Kindergärten und Geschäfte ein. Der 33-Jährige ist der Polizei kein Unbekannter. Auf die Spur des Täters führten die Ergebnisse akribischer kriminalpolizeilicher Spurensuche und Sicherung. So konnte an einigen Tatorten DNA des Täters vorgefunden werden, bei anderen führten Schuhspuren zum Erfolg. Der Beschuldigte befindet sich derzeit in Haft, da seine Bewährung für zurückliegende Verurteilungen wegen gleichgelagerte Delikte widerrufen wurde. Für die neuen Taten wird er sich ebenso demnächst gerichtlich verantworten müssen.

Schwerer Diebstahl

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV u. 21J
2009	3.868	26,75	407	196
2010	3.754	24,98	387	151
2011	3.270	22,97	430	207
2012	3.528	24,28	405	151
2013	3.003	21,26	333	125

Mit 10,03% haben die Fahrraddiebstähle einen großen Anteil an der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Warendorf. Nach einem leichten Anstieg im Vorjahr (+55) konnten die Fallzahlen im Jahr 2013 deutlich um 590 Fälle oder 28,85 Prozent reduziert werden. Es wurden insgesamt 1.455 Fälle erfasst.

Die Aufklärungsquote für 2012 betrug 13,06%. Im Jahr 2013 betrug sie 9,83% (siehe dazu Anlage 6). In allen Kommissariaten sind Gemeinsame Ermittlungsgruppen/Einsatztrupps (GEG/ET) etabliert. Eine wesentliche Arbeitsrate der GEG/ET ist die Bekämpfung des Fahrraddiebstahls. Im Jahr 2012 wurde insgesamt 221 Tatverdächtige ermittelt, 2013 waren es 124 Tatverdächtige. 64 Personen davon waren unter 21 Jahre alt. Das sind 51,61% der als „Fahrraddiebe“ ermittelten Tatverdächtigen. Diese Zahlen zeigen, dass der Fahrraddiebstahl offensichtlich ein jugendtypisches Delikt ist und für einige Jugendliche möglicherweise auch der Einstieg in eine kriminelle Karriere.

Der Wohnungseinbruch stieg 2013 um 68 Fälle. Damit bearbeitete die Kreispolizeibehörde Warendorf im Jahr 2013 insgesamt 472 Fälle von Wohnungseinbrüchen, 2012 waren es noch 404 Fälle.

Die Aufklärungsquote für die Kreispolizeibehörde Warendorf sank bei den Wohnungseinbrüchen von 13,37% im Jahr 2012 auf 10,81% im Jahr 2013. Es wurden 46 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 18 Tatverdächtige unter 21 Jahre.

Wohnungseinbrüche/Tatverdächtige Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahr	Fälle	AQ %	TV ges.	TV unter 21 J.
2009	305	14,10	41	12
2010	372	18,82	54	12
2011	333	17,42	53	16
2012	404	13,37	42	11
2013	472	10,81	46	18

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Alles in allem wurden im Jahr 2013 für die Kreispolizeibehörde Warendorf 2.785 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 397 Fälle oder 16,62% mehr als im Jahr 2012 (2012 = 2.388 Fälle).

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 81,18%. Sie ist um 0,27 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2009	1.534 Betrugsfälle
2010	2.138 Betrugsfälle
2011	1.981 Betrugsfälle
2012	1.986 Betrugsfälle
2013	2.239 Betrugsfälle

Der Betrug machte in der Vergangenheit rund 10,0 Prozent aller angefallenen Straftaten aus. Seit dem Jahr 2010 ist der Anteil der Betrugsdelikte an der Gesamtkriminalität sprunghaft angestiegen. Dieser Trend bestätigte sich auch im Berichtszeitraum. 2013 wurden 2.239 Betrugsfälle erfasst, eine Steigerung von 253 Fällen. Die Aufklärung ging um 2,08 Prozentpunkte zurück und liegt nun bei 81,15%.

2006	Anteil Betrug	10,59%	Aufklärungsquote	85,99%
2007	Anteil Betrug	9,61%	Aufklärungsquote	86,22%
2008	Anteil Betrug	9,65%	Aufklärungsquote	88,25%
2009	Anteil Betrug	10,61%	Aufklärungsquote	85,33%
2010	Anteil Betrug	14,22%	Aufklärungsquote	87,18%
2011	Anteil Betrug	13,91%	Aufklärungsquote	84,00%
2012	Anteil Betrug	13,67%	Aufklärungsquote	83,23%
2013	Anteil Betrug	15,85%	Aufklärungsquote	81,15%

2013 begingen 1.531 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einen Anteil von 27,00% an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von den 1.531 Tatverdächtigen waren 16,45% (= 252) unter 21 Jahre alt. Von den 1.531 ermittelten Tatverdächtigen begingen 1.279 Betrügereien. 17,12% dieser so genannten „Betrüger

Vermögens- und Fälschungsdelikte:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2008	1.885	12,81	1.225	184
2009	2.013	13,92	1.339	225
2010	2.558	17,02	1.518	319
2011	2.394	16,82	1.453	238
2012	2.388	16,43	1.536	280
2013	2.785	19,72	1.531	252

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. In diesem Deliktsbereich zählte die Kreispolizeibehörde Warendorf im Berichtszeitraum des Jahres 2013 insgesamt 2.932 Fälle. Gegenüber 2012 ist dies eine Zunahme um 96 Fälle. Aufgeklärt wurden 1.526 Fälle. Damit stieg die Aufklärung um 0,57 Prozentpunkte auf 52,05%.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.814 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 577 Fälle oder 31,81%. Gegenüber dem Jahr 2012 stieg die Zahl der Sachbeschädigungen um 37 Fälle und die Aufklärung um 0,74 Prozentpunkte an

Die Beleidigung wird ebenfalls unter der Rubrik „sonstige Straftatbestände“ subsumiert. Im Jahr 2013 wurde insgesamt 547 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind 40 mehr als im Vorjahr. Die Aufklärung beträgt im Berichtszeitraum 90,49%. Ermittelt wurden 522 Tatverdächtige, davon waren 115 unter 21 Jahre alt.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der PKS ausgeworfen. Im Jahr 2013 gab es 43 Widerstandsfälle gegen Polizeibeamte. 2012 wurden 68 Fälle erfasst. Das ist ein Rückgang um 25 Fälle. Im Jahr 2013 lag die Aufklärung bei 97,67%, im Berichtsraum 2013 lag die Aufklärung bei 98,53%.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21jährigen 31,03%. „Beliebte“ jugendtypische Delikte sind Beleidigungen (z. B. per SMS oder in sozialen Netzwerken) und Sachbeschädigungen (insbesondere die Sachbeschädigung durch Graffiti).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Deliktbereiches „Sonstige Straftatbestände“ in den zurückliegenden fünf Jahren auf:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2008	3.073	20,88	1.399	586
2009	3.165	21,89	1.521	590
2010	3.195	21,26	1.556	500
2011	2.879	20,22	1.389	514
2012	2.836	19,52	1.406	481
2013	2.932	20,76	1.408	437

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebte Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutzgesetz, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zudem zählt dazu auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Die Wirtschaftsdelikte gingen im Jahr 2013 um neun Fälle oder 13,64% zurück. Es wurden insgesamt 57 Fälle (2012: 66 Fälle) erfasst.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. In der Kreispolizeibehörde Warendorf stiegen im Jahr 2013 die Rauschgiftdelikte um 97 Fälle oder 18,00% auf 609 Fälle. Die Aufklärung sank um 0,54 Prozentpunkte auf 95,75% (2012: 96,29%).

Sachverhalt:

Nach umfangreichen Ermittlungen kam es im August 2013 zu gerichtlich angeordneten Durchsuchungen einer Wohnung und eines Geschäftes eines Tatverdächtigen in Drensteinfurt. Im Rahmen der Durchsuchungen konnten weitere Tatverdächtige angetroffen und festgenommen werden. Der Haupttatverdächtige hielt sich zum Durchsuchungszeitpunkt in seinem Heimatland auf. Im Rahmen der Durchsuchungen konnten insgesamt **23,5 kg** Marihuana sichergestellt werden, die unter einem Bett versteckt waren. In einem weiteren Raum konnte neben ca. 50 gr. Kokain noch eine scharfe Schusswaffe (Revolver) und die dazugehörige Munition sichergestellt werden. Das Rauschgift hatte einen Straßenverkaufswert von über 170.000 Euro. Zwei Personen wurden auf Antrag der StA Münster dem Haftrichter vorgeführt, dieser ordnete die Untersuchungshaft an.

Im Mai 2013 gingen bei der Polizei Hinweise auf eine Cannabisplantage in Ahlen ein. Die anschließenden Ermittlungen erhärteten den Verdacht, dass der Tatverdächtige für den Betrieb der Plantage eigens ein Reihenhaus im Ahleener Osten angemietet hatte. Angeordnete Durchsuchungen der Wohnung des Tatverdächtigen und des angemieteten Reihenhauses führten in der Wohnung zur Sicherstellung von 63,3 gr. Marihuana. In dem angemieteten Reihenhaus konnte eine professionelle Indoorplantage aufgefunden werden. Im Unter- und Obergeschoss waren in insgesamt drei Räumen Cannabispflanzen angebaut worden. Es konnten insgesamt 480 Pflanzen, die kurz vor der Ernte standen, beschlagnahmt werden. Berechnungen des LKA Düsseldorf ergaben einen Straßenverkaufswert von ca. 115.000 Euro. Weiterhin wurde das dazugehörige Plantagenzubehör sichergestellt. Die

Plantage wurde vom Tatverdächtigen am Stromzähler vorbei mit Strom versorgt.

Wie in den beiden Vorjahren wurde auch im Jahr 2013 ein Rauschgifttoter gezählt. Bei dem Verstorbenen des Jahres 2013 handelte es sich um einen 35-jährigen Mann aus Warendorf. Er war bereits über einen längeren Zeitraum abhängig. Er wurde durch einen Bekannten nach einem Zusammenbruch im eigenen Badezimmer hilflos aufgefunden. Trotz sofortiger Reanimation konnte der Mann nicht mehr gerettet werden.

Bei den „Rauschgifttoten“ handelt es sich um Todesfälle, bei denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herz-Kreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

2.8 Besonderheiten der Polizeiliche Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in einer separaten Tabelle nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

Gewaltkriminalität (Summenschlüssel)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ in einer gesonderten Tabelle erfasst.

Die erfasste Gewaltkriminalität sank im Jahr 2013 um 42 Fälle oder 11,14% auf 335 Fälle. Davon entfielen u. a. 229 Fälle oder 68,36% auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 78 Fälle oder 23,28% auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; 24 Fälle oder 7,16% auf Vergewaltigung und es gab zwei Fälle von versuchtem Totschlag (= 0,60%).

Straßenkriminalität (Summenschlüssel)

Die Straßenkriminalität wird auch gesondert ausgewertet. Es handelt sich hier um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub, Zechbetrug sowie exhibitionistische Handlungen.

2013 sank die Straßenkriminalität auf 4.082 erfasste Fälle gegenüber 4.724 Fällen im Jahr 2012. Die Aufklärungsquote sank um 0,18 Prozentpunkte auf

20,16%. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 823 Fälle aufgeklärt. 2012 waren es 961 Fälle.

Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie, Partnerschaft pp., im besonderen Fokus der Polizei. Mit der Verabschiedung des Gewaltschutzgesetzes und Einfügung des § 34a in das Polizeigesetz (PolG) NRW zum 1. Januar 2002 erhielt die Polizei erweiterte Zuständigkeiten und Pflichten zur Bekämpfung der so genannten „Häuslichen Gewalt“ und hat inzwischen hohe Kompetenz auf diesem Gebiet entwickelt.

Die „Wohnungsverweisung“ ist mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Sofern es die einschreitenden Polizeibeamten zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer anderen Person für notwendig erachten, wird der Täter oder die Täterin für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese polizeiliche Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person im Einzelfall auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tage-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken, sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Zwangsgeld erhoben.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2013 fortgeführt. Ist das Opfer einverstanden, so vermittelt die Polizei auch den Kontakt zu einer Beratungsstelle. Informationsbroschüren für geschädigte Frauen sind in jeder Polizeiwache erhältlich. Als kompetente Ansprechpartner für die betroffenen Opfer stehen die Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter in den Kriminalkommissariaten, die Opferschutzbeauftragten der KPB Warendorf und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen zur Verfügung. In jedem Falle der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Statistische Zahlen zu dem Begriff „Häusliche Gewalt“ sind aus der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht abzuleiten. Es können jedoch die bei häuslicher Gewalt typischen Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung etc. betrachtet werden, aber ohne dass der „einzelne Fall“ einer „Häusliche Gewalt“ zuzuordnen ist.

Aus anderen Systemen können aber Zahlen zur häuslichen Gewalt ermittelt werden. Im Jahr 2013 wurden der Polizei des Kreises Warendorf 277 Fälle von „häuslicher Gewalt“ gemeldet. Insgesamt 170 Fälle wurden im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariats Ahlen begangen. 70 Fälle passierten im Bereich Warendorf, 12 Fälle in Oelde und Ennigerloh und 25 im Beckum und Wadersloh. In den vergangenen Jahren verteilten sich die Fälle „häusliche Gewalt“ zu ca. 50% auf Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst und

zu ca. 50% im übrigen Kreisgebiet. 2013 erhöhte sich der im Kriminalkommissariat Ahlen zu bearbeitende Anteil der Fälle auf knapp über 60%.

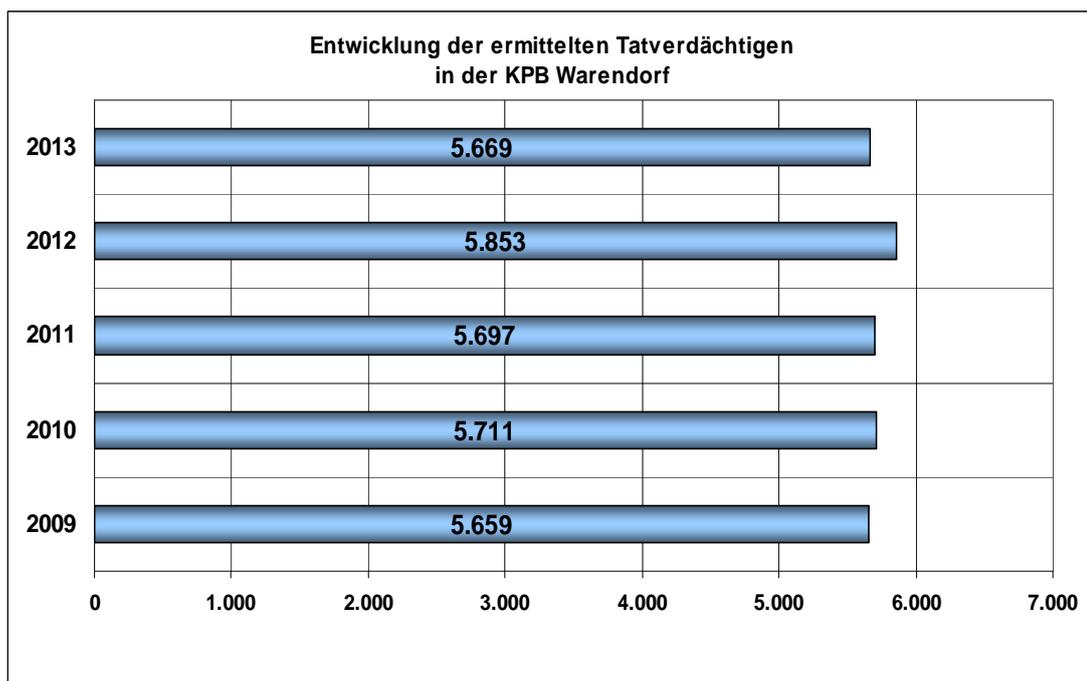
Bevorzugtes Delikt bei der häuslichen Gewalt ist die einfache Körperverletzung. Schlagen, Schubsen, Stoßen, Treten oder brutales Festhalten mit blauen Flecken als Folge kommen hier am häufigsten vor. Aber in einigen Fällen eskalieren diese Auseinandersetzungen und es kommt zu gefährlichen oder schweren Körperverletzungen. Auch die Bedrohung des Partners kommt immer wieder vor. In wenigen Fällen werden die ehemaligen Partner auch genötigt.

3 Erfasste Tatverdächtige

Im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige

Im Rahmen der Ermittlungen wurden im Jahr 2012 insgesamt 5.853 Tatverdächtige ermittelt und in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Im Jahr 2013 waren es 5.669 Tatverdächtige. Damit sind 184 Tatverdächtige weniger ermittelt worden als im Vorjahr.



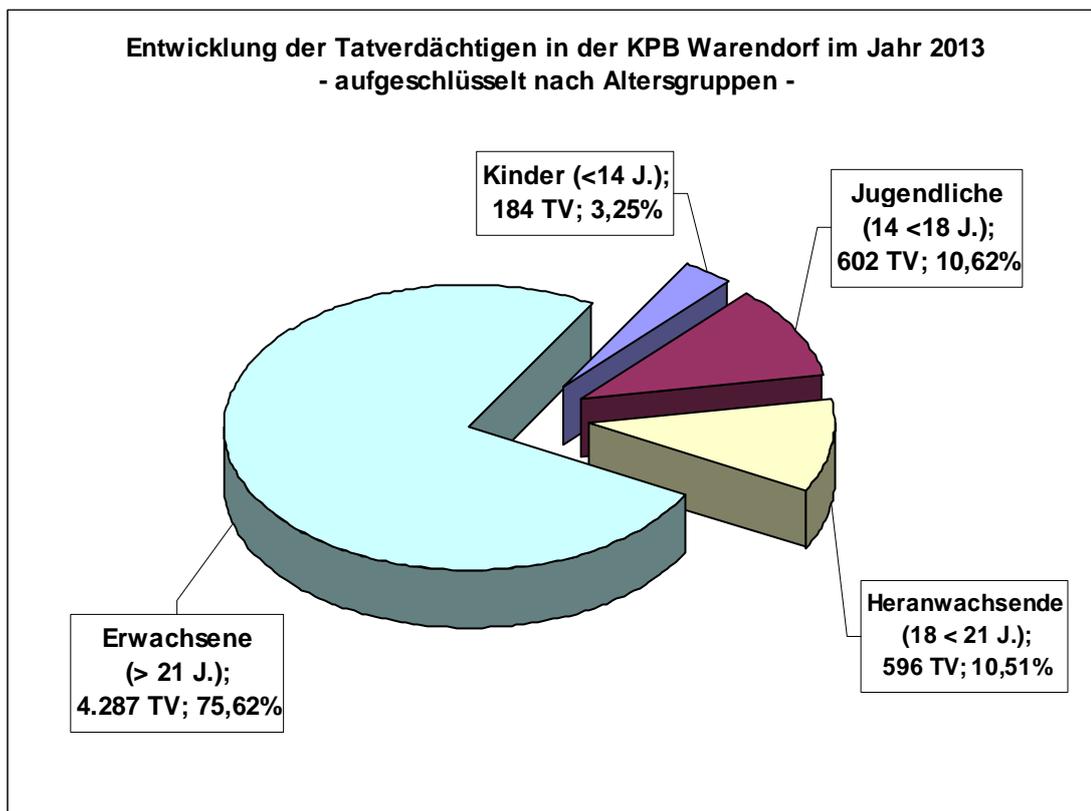
4.433 Tatverdächtige waren männlichen (= 78,20%) und 1.236 (= 21,80%) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

Jahr	Körperverletzung (ges.)-		Gewaltkriminalität	
	TV ges.	davon weibl.	TV ges.	davon weibl.
2009	1.224 TV	195 weibl. TV	459 TV	44 weibl. TV
2010	1.336 TV	215 weibl. TV	450 TV	39 weibl. TV
2011	1.323 TV	197 weibl. TV	412 TV	45 weibl. TV
2012	1.319 TV	225 weibl. TV	395 TV	44 weibl. TV
2013	1.131 TV	187 weibl. TV	343 TV	46 weibl. TV

Von den 5.669 ermittelten Tatverdächtigen waren 4.287 erwachsen (über 21 Jahre) Damit sank ihre Anzahl im Jahr 2013 um 34 Personen an. 2012 wurden noch 4.321 erwachsene Tatverdächtige ermittelt.

3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

2013 wurden 1.382 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 24,38% der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Im Jahre 2012 wurden noch 1.532 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen betrug 26,20%. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 150 unter 21-jährige Tatverdächtige weniger ermittelt als im Vorjahr.



Die Anzahl der tatverdächtigen unter 21Jährigen ging 2013 um 150 Tatverdächtige zurück. Dieser Rückgang verteilt sich etwa zur Hälfte auf Jugendliche (-35) und Kinder (-37) und zur anderen Hälfte auf Heranwachsende (-78). Die Heranwachsenden stellten 2013 insgesamt 596 Tatverdächtige. Ihre Anzahl sank im Vergleich zu den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen (5.669) überproportional.

Von 1.382 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 367 oder 26,56% Diebstähle und 350 oder 25,33% Rohheitsdelikte. 219 Tatverdächtige oder 15,85% wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 181 (13,10%) Personen unter 21 Jahre wurden als Tatverdächtige bei BTM-Delikten ermittelt.

Entwicklung der Tatverdächtigen nach Altersgruppen						
	Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendliche 14 bis unter 18 J.	Heranwachsende 18 bis unter 21 J.	Tatverdächtige unter 21 J, gesamt	Erwachsene ab 21 J.	Tatverdächtige gesamt
2009	279	742	709	1.730	3.929	5.659
2010	266	737	657	1.660	4.051	5.711
2011	304	694	640	1.638	4.059	5.697
2012	221	637	674	1.532	4.321	5.853
2013	184	602	596	1.382	4.287	5.669

3.3 Ausländische Tatverdächtige

Von den 5.669 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2013 waren 1.310 nichtdeutscher Herkunft. Das sind 60 mehr als im Jahr 2012, als 1.250 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden. 1.056 (oder 80,60%) der 2013 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlichen und 254 (oder 19,40%) weiblichen Geschlechts. 276 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre (+21 TV), 1.034 Tatverdächtige waren 21 Jahre und älter (+37 TV).

Der Anstieg der nichtdeutschen ermittelten Tatverdächtigen ist auf eine Steigerung im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte zurückzuführen. Im Jahr 2013 konnten 61 Tatverdächtige mehr ermittelt werden als im Vorjahr. 2013 wurden 374 Personen ermittelt, davon wurden 309 des Betruges beschuldigt. 2012 wurden 315 nichtdeutsche Tatverdächtige erfasst, die Vermögens- und Fälschungsdelikte begangen hatten. 275 wurden beschuldigt, einen Betrug begangen zu haben.

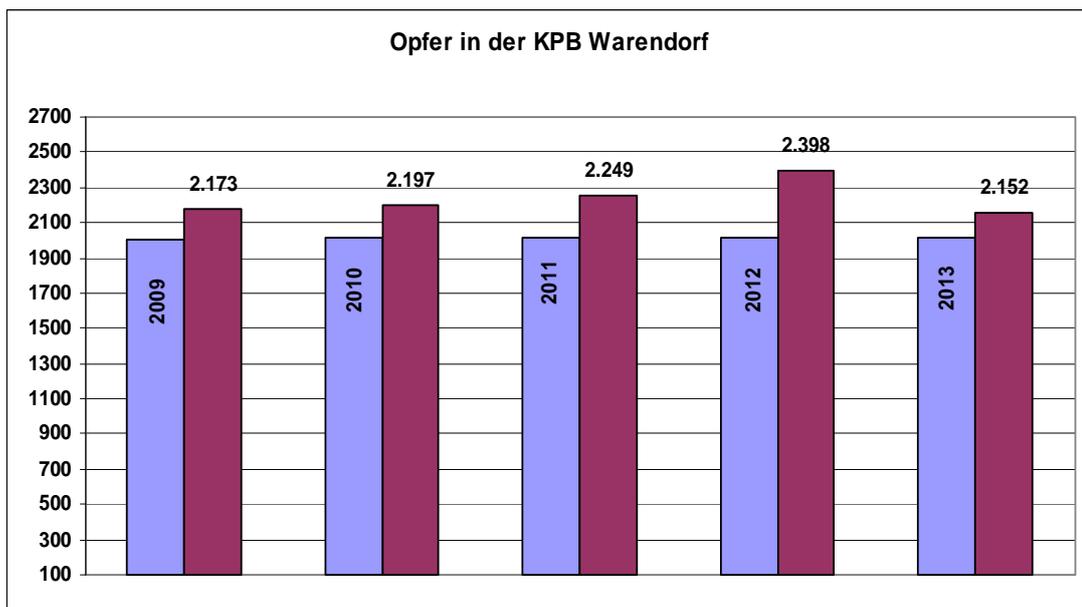
4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 1.903 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden. Die Statistik des Jahres 2012 wies hier 2.107 Delikte aus. Im Berichtszeitraum wurden 2.152 (2012: 2.398) Opfer gezählt. 1.206 Opfer waren männlich und 946 von ihnen waren weiblich. 566 Personen waren unter 21 Jahre alt.



Bei zwei Straftaten gegen das Leben (vers. Totschlag/Totschlag) wurden im Kreis Warendorf im Jahr 2013 zwei Personen zum Opfer. Es handelt sich je um einen Mann und eine Frau.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 88 Frauen und 21 Männer Opfer. 23 Frauen wurden vergewaltigt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 67 Fälle des sexuellen Missbrauchs angezeigt. Dabei wurden 80 Personen zu Opfern. 52 von ihnen waren unter 21 Jahre, davon 35 weiblich, 17 männlich.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 1.969 Personen wurden Opfer. Von ihnen waren 1.128 Männer und 840 Frauen. 81 Personen, 52 Männer und 29 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.369 Opfer von Körperverletzungen (811 männlich, 558 weiblich). 518 Opfer (265 männlich, 253 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen.

4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den 2.152 Personen, die im Jahr 2013 Opfer einer Straftat wurden, waren 566 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. 319 von ihnen waren männlich und 247 weiblich. Die meisten von ihnen (242 männliche, 142 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 61 Opfer unter 21 Jahre alt. 44 von ihnen waren weiblich, 17 männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder bis zu 14 Jahren. Sie stellten 40 Opfer (männlich: 13, weiblich: 27).

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit das aus dem Kfz entwendete Navigationsgerät, der Schmuck beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenaufbruch. Der entstandene Sachschaden zählt hier nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen auf dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmittel-Delikte etc. weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

In der Kreispolizeibehörde Warendorf wurden, wie bereits erwähnt, 14.122 Straftaten im Jahr 2013 erfasst. Bei 8.304 Straftaten erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik auch Schadenssummen. Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

Raubdelikte und räuberische Erpressung	80	erfasste Straftaten
Diebstahl gesamt	5.668	erfasste Straftaten
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.504	erfasste Straftaten
Erpressungen	8	erfasste Straftaten
Wirtschaftsdelikte, Konkursstraftaten	<u>44</u>	erfasste Straftaten
Mit Schadenssummen erfasste Straftaten	8.304	erfasste Straftaten

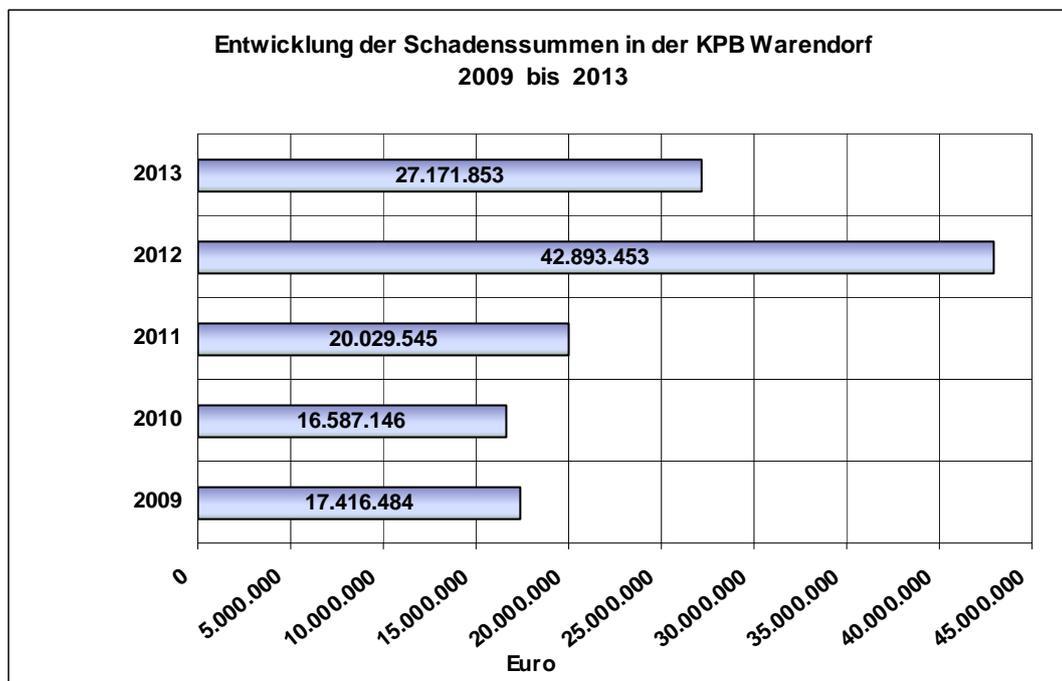
Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2012 im Kreis Warendorf insgesamt 42.893.453 €. Dem stehen für das Jahr 2013 insgesamt 27.171.853 € gegenüber. Das ist ein Rückgang um 15.721.600 €.

Insgesamt wurden **2013** nachfolgende Schadenssummen erfasst:

Rohheitsdelikte	49.071 € Schaden
Diebstahl gesamt	6.136.009 € Schaden
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6.472.829 € Schaden
Sonstige Straftatbestände	2.501 € Schaden
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	<u>14.511.443 € Schaden</u>
Gesamtschaden	27.171.853 € Schaden

Im Jahr **2012** waren es:

Rohheitsdelikte	37.027 € Schaden
Diebstahl gesamt	5.792.114 € Schaden
Vermögens- und Fälschungsdelikte	25.440.904 € Schaden
Sonstige Straftatbestände	2.216 € Schaden
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	<u>11.621.192 € Schaden</u>
Gesamtschaden	42.893.453 € Schaden



Polizeiliche Kriminalstatistik 2013



Anlagen

**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde
Warendorf**



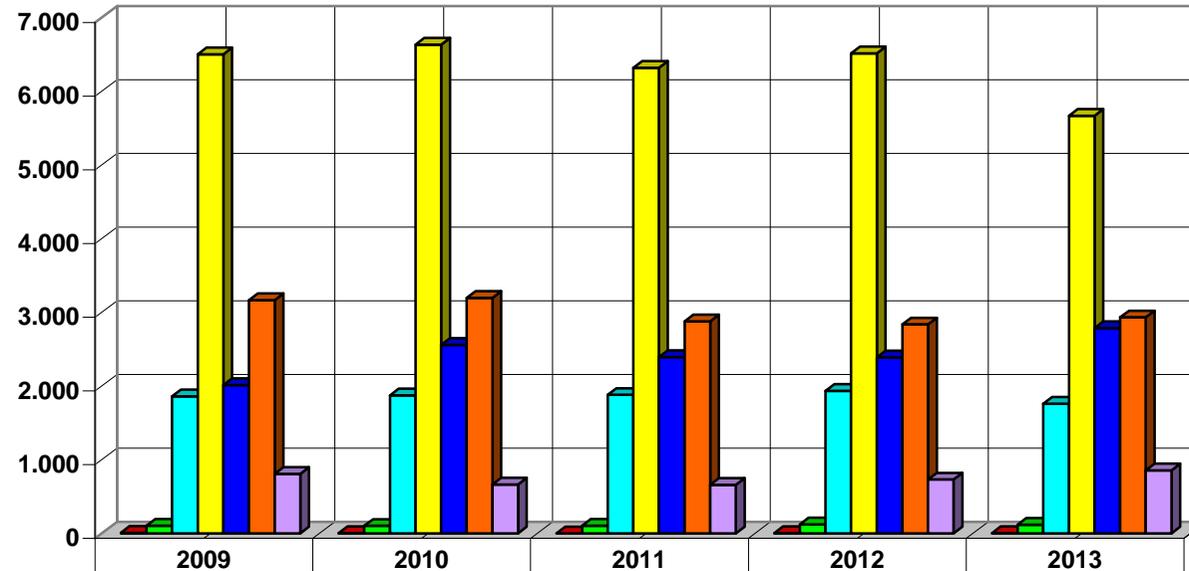
**Erfasste Straftaten - gesamt -
der Städte und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Warendorf
2012 - 2013**

Bereich	Anzahl der erfassten Fälle				Aufklärung				
	2012	2013	Differenz		2012		2013		AQ
			Zu-/Abnahme	Zu-/Abnahme in %	aufgekl. Fälle	AQ	aufgekl. Fälle	AQ	
KK Warendorf	4.741	4.610	-131	-2,76	2.452	51,72	2.433	52,78	1,06
Warendorf	2.281	2.018	-263	-11,53	1.139	49,93	1.073	53,17	3,24
Beelen	262	241	-21	-8,02	126	48,09	123	51,04	2,95
Sassenberg	505	592	87	17,23	230	45,54	343	57,94	12,39
Ostbevern	393	390	-3	-0,76	231	58,78	184	47,18	-11,60
Telgte	942	979	37	3,93	537	57,01	471	48,11	-8,90
Everswinkel	358	390	32	8,94	189	52,79	239	61,28	8,49
KK Oelde	2.202	2.145	-57	-2,59	1.244	56,49	1.109	51,70	-4,79
Stadt Oelde	1.478	1.288	-190	-12,86	846	57,24	639	49,61	-7,63
Ennigerloh	724	857	133	18,37	398	54,97	470	54,84	-0,13
KK Ahlen	5.114	4.831	-283	-5,53	2.516	49,20	2.740	56,72	7,52
Stadt Ahlen	3.833	3.649	-184	-4,80	2.031	52,99	2.207	60,48	7,50
Drensteinfurt	719	690	-29	-4,03	278	38,66	314	45,51	6,84
Sendenhorst	562	492	-70	-12,46	207	36,83	219	44,51	7,68
KK Beckum	2.470	2.536	66	2,67	1.298	52,55	1.288	50,79	-1,76
Stadt Beckum	2.221	2.203	-18	-0,81	1.176	52,95	1.105	50,16	-2,79
Wadersloh	249	333	84	33,73	122	49,00	183	54,95	5,96
KPB gesamt	14.530	14.122	-408	-2,81	7.513	51,71	7.570	53,60	1,90
NRW*	1.518.363				745.335	49,09			

* Die Landeszahlen werden erst am Tag der Pressekonferenz (10.03.2014) veröffentlicht.



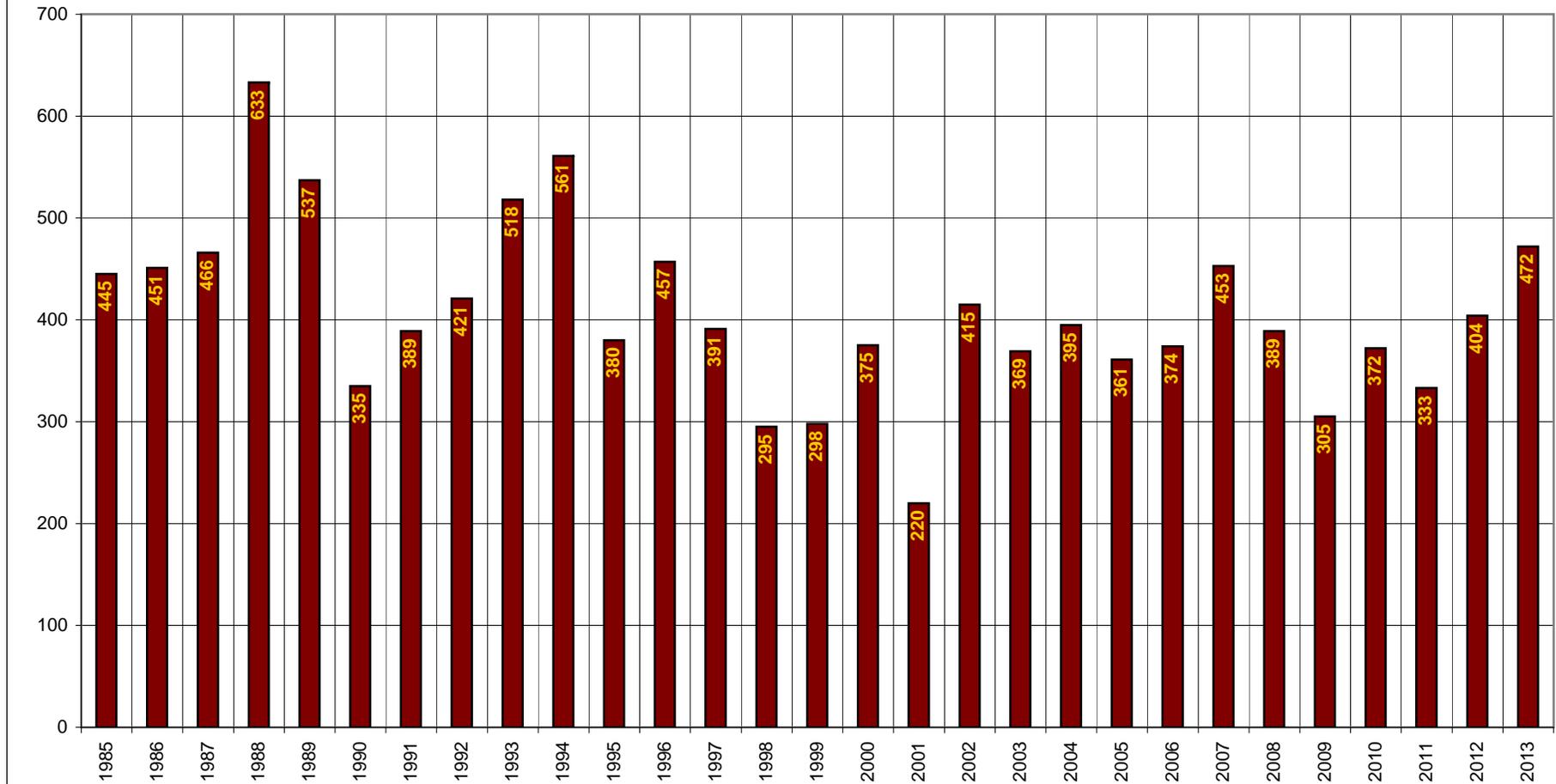
Vergleich der unterschiedlichen Straftatengruppen in der PKS



■ Straftaten gegen das Leben	8	3	1	4	3
■ Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	104	103	104	121	118
■ Rohheitsdelikte	1.859	1.873	1.880	1.934	1.760
■ Diebstahl gesamt	6.501	6.634	6.319	6.515	5.668
■ Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.013	2.558	2.394	2.388	2.785
■ sonstige Straftatenbestände	3.165	3.195	2.879	2.836	2.932
■ Straftaten gegen straf. Nebengesetze	809	664	660	732	856



**Wohnungseinbruch in der KPB Warendorf
erfasste Fälle**





POLIZEI
 Nordrhein-Westfalen
 Kreis Warendorf

Häusliche Gewalt		2009	2010	2011	2012	2013	Veränderungen 2013 gegenüber 2012
Anzahl der Fälle / Strafanzeigen		189	223	257	291	277	-14
davon	Körperverletzungen (§ 223 StGB)	129	170	215	216	238	22
	gef. Körperverletzung (§ 224 StGB)	26	22	20	27	17	-10
	Bedrohung (§ 241 StGB)	29	25	17	39	33	-6
	Nötigung (§ 240 StGB)	6	2	4	4	6	2
Wohnungsverweisungen mit Rückkehrverbot		122	121	138	133	106	-27
Erfolgte Vermittlungen an Beratungsstellen *		39	64	74	85	74	-11

* Soweit diese der Polizei bekannt geworden sind. Eine polizeiliche Beratung / Empfehlung erfolgt immer.

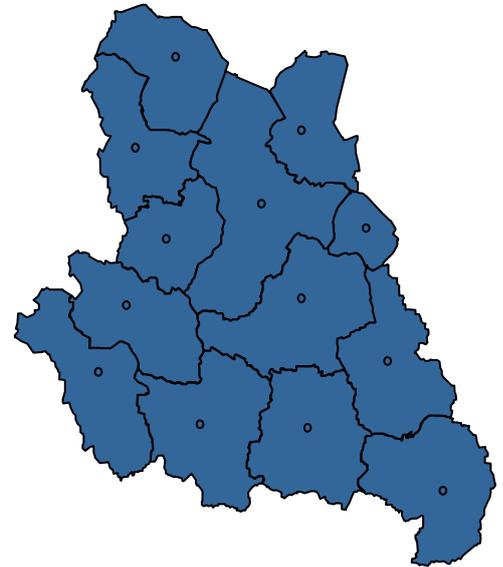


Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde
Warendorf



Fläche 1317,71 km²
Einwohner 276.866
KHZ 5.101



ausgewählte Delikte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	14.459	52,57	15.030	53,49	14.237	52,78	14.530	51,71	14.122	53,60
Straft. g. d. Leben	8	100,00	3	66,67	1	100,00	4	100,00	3	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	104	81,73	103	82,52	104	81,73	121	77,69	118	79,66
<i>davon Vergewaltigung</i>	13	84,62	11	63,64	16	87,50	27	88,89	21	87,50
Roheitsdelikte	1.859	91,34	1.873	90,55	1.880	90,16	1.934	90,12	1.760	90,51
<i>davon Raub</i>	74	59,46	76	63,16	73	54,79	87	50,57	52	66,67
<i>davon Körperverletzung</i>	1.222	92,47	1.291	92,02	1.351	91,78	1.337	91,77	1.214	91,68
Diebstahl gesamt	6.501	26,95	6.634	28,22	6.319	25,84	6.515	24,11	5.668	22,67
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	2.444	16,41	2.217	13,76	1.990	13,17	2.045	13,06	1.455	9,83
<i>Ladendiebstahl</i>	640	90,63	773	89,78	725	88,69	761	86,60	594	91,58
<i>Geschäftseinbruch</i>	98	30,61	103	15,53	91	25,27	92	16,30	124	18,55
<i>Wohnungseinbruch</i>	305	14,10	372	18,82	333	17,42	404	13,37	472	10,81
<i>an/aus KFZ</i>	829	15,08	886	16,82	743	17,23	731	14,23	662	12,54
Verm.- u. Fälschungsd.	2.013	85,44	2.558	85,54	2.394	82,00	2.388	81,45	2.785	81,18
<i>davon Betrug</i>	1.534	85,33	2.138	87,18	1.981	84,00	1.986	83,23	2.239	81,15
son. Straftatbestände	3.165	49,57	3.195	48,70	2.879	52,52	2.836	51,48	2.932	52,05
<i>davon Sachbeschädigung</i>	2.047	29,65	2.123	30,52	1.806	31,95	1.738	31,07	1.814	31,81
strafr. Nebengesetze	809	95,06	664	96,54	660	94,70	732	95,08	856	94,39
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	568	97,01	455	97,80	465	96,34	539	96,29	636	95,75
Gewaltkriminalität	401	83,29	374	81,92	345	80,58	377	76,92	335	83,58
Straßenkriminalität	4.770	21,24	5.000	23,38	4.415	19,86	4.724	20,34	4.082	20,16



Kriminalitätsanalyse Warendorf

(Stadt Warendorf)

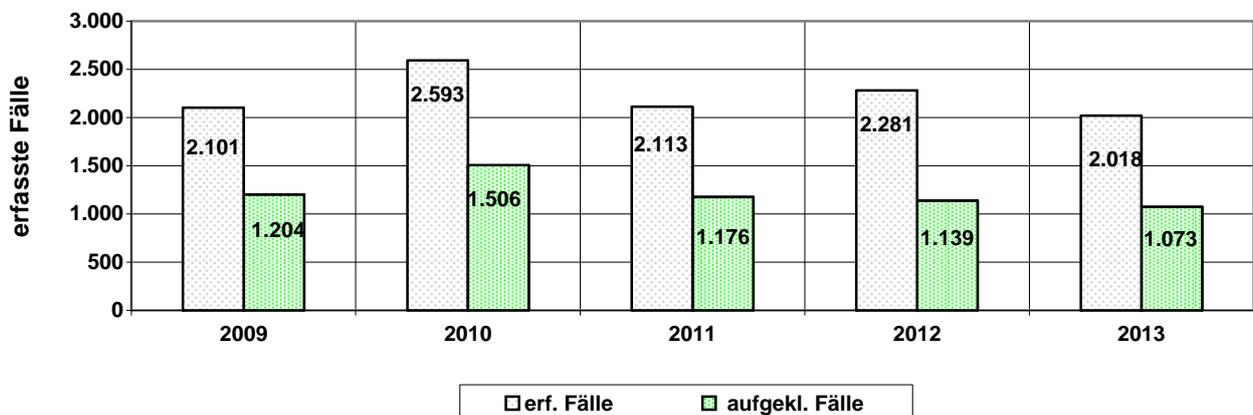


Fläche 176,76 km²
Einwohner 38.072
KHZ 5.300



ausgewählte Delikte Warendorf	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.101	57,31	2.593	58,08	2.113	55,66	2.281	49,93	2.018	53,17
Straft. g. d. Leben	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	11	72,73	16	68,75	9	88,89	17	82,35	8	37,50
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	100,00	2	50,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	253	93,28	270	89,26	287	88,15	303	89,11	237	90,72
<i>davon Raub</i>	7	57,14	8	62,50	15	53,33	14	64,29	17	64,71
<i>davon Körperverletzung</i>	168	92,86	179	89,39	200	88,50	206	89,81	137	89,78
Diebstahl gesamt	940	32,87	1.091	31,16	940	29,79	1.099	23,38	790	22,28
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	389	14,65	401	12,47	349	20,06	422	15,40	212	6,13
<i>Ladendiebstahl</i>	102	88,24	165	87,88	116	86,21	134	73,88	95	93,68
<i>Geschäftseinbruch</i>	19	47,37	16	31,25	8	50,00	10	0,00	15	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	31	12,90	41	14,63	25	16,00	33	9,09	61	13,11
<i>an/aus KFZ</i>	128	46,88	105	13,33	80	23,75	102	0,98	94	9,57
Vermögens- u. Fälschungsd.	319	85,27	543	85,82	350	81,14	301	77,08	363	71,90
<i>davon Betrug</i>	263	84,79	471	87,69	278	81,29	217	76,50	268	67,54
sonstige Straftatbestände	447	57,27	529	58,22	421	58,91	435	56,55	461	57,27
<i>davon Sachbeschädigung</i>	270	34,44	311	39,55	224	32,59	245	33,88	290	41,72
strafr. Nebengesetze	129	93,80	144	97,22	106	97,17	126	95,24	159	96,86
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	70	92,86	95	97,89	77	96,10	105	96,19	127	98,43
Gewaltkriminalität	60	88,33	49	85,71	60	75,00	65	73,85	47	78,72
Straßenkriminalität	719	25,45	760	22,76	660	25,30	834	20,98	625	21,76

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Warendorf



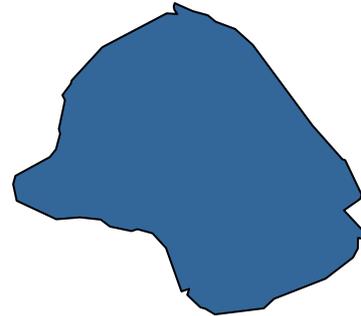


Kriminalitätsanalyse Beelen

(Gemeinde Beelen)

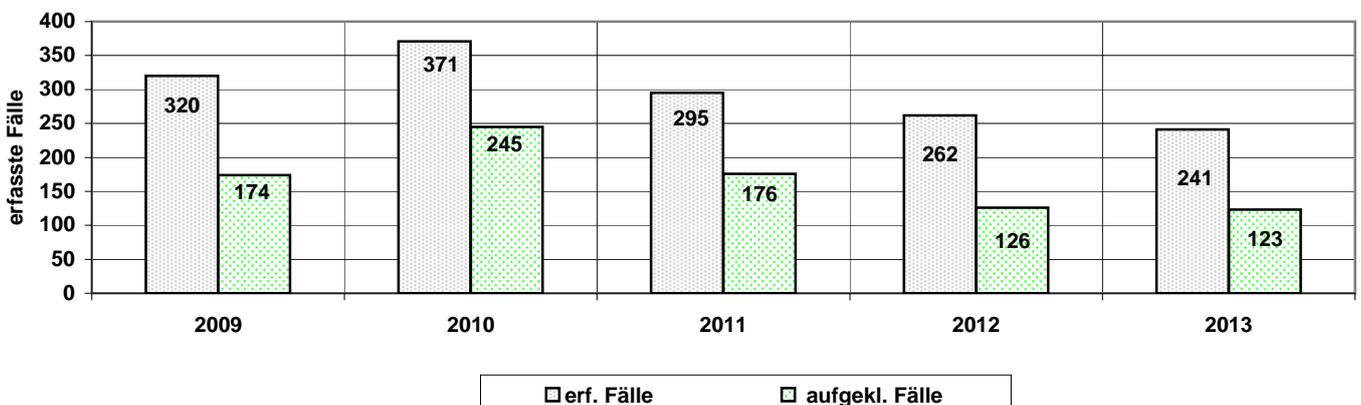


Fläche 31,35 km²
Einwohner 6.302
KHZ 3.824



ausgewählte Delikte Beelen	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %
	Straftaten gesamt	320	54,38	371	66,04	295	59,66	262	48,09	241
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	50,00	0	0,00	2	50,00	0	0,00	6	83,33
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	33	90,91	35	94,29	46	93,48	43	90,70	40	90,00
<i>davon Raub</i>	0	0,00	1	100,00	3	66,67	1	100,00	2	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	23	91,30	23	94,29	30	96,67	29	93,10	28	100,00
Diebstahl gesamt	169	37,28	185	56,76	125	30,40	118	16,95	74	22,97
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	89	34,83	54	70,37	33	12,12	40	7,50	17	5,88
<i>Ladendiebstahl</i>	4	100,00	14	85,71	9	77,78	5	100,00	4	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	7	42,86	5	20,00	6	66,67	2	50,00	2	50,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	11	27,27	16	43,75	8	25,00	5	0,00	5	20,00
<i>an/aus KFZ</i>	7	100,00	21	28,57	17	17,65	15	0,00	11	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	34	85,29	67	79,10	58	77,59	33	81,82	50	58,00
<i>davon Betrug</i>	29	89,66	55	83,64	48	77,08	27	77,78	43	58,14
sonstige Straftatbestände	67	53,73	64	53,13	56	73,21	57	52,63	58	43,10
<i>davon Sachbeschädigung</i>	41	31,71	38	21,05	31	58,06	26	30,77	36	25,00
strafr. Nebengesetze	15	100,00	20	100,00	8	100,00	11	90,91	13	84,62
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	11	100,00	16	100,00	6	100,00	9	100,00	8	100,00
Gewaltkriminalität	5	100,00	6	100,00	13	84,62	8	100,00	6	66,67
Straßenkriminalität	121	38,84	99	54,55	84	33,33	87	12,64	62	12,90

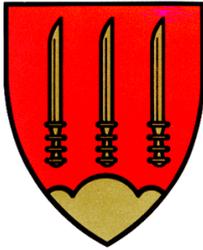
Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Beelen



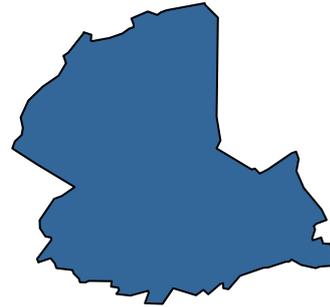


Kriminalitätsanalyse Sassenberg

(Stadt Sassenberg)

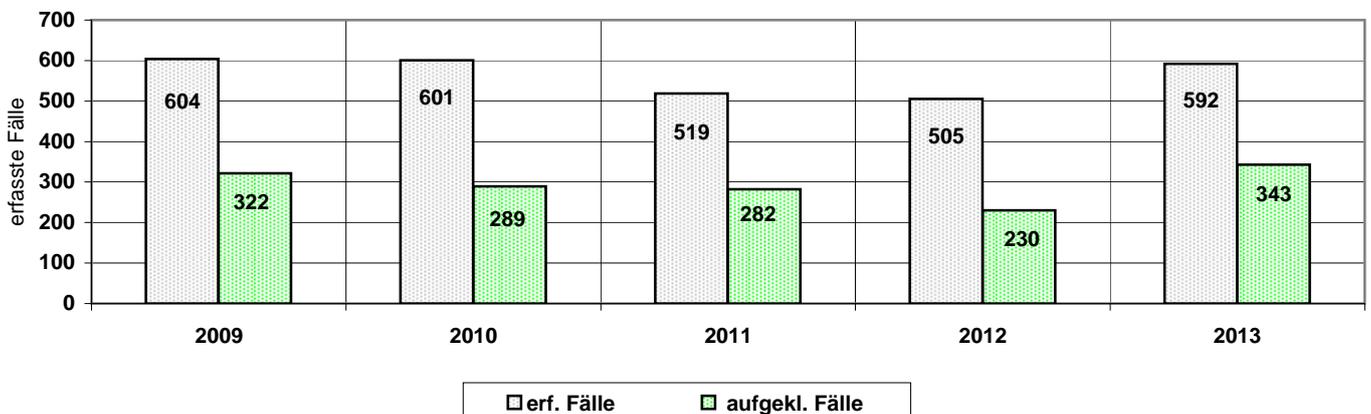


Fläche **78,08 km²**
Einwohner **14.135**
KHZ **4.188**



ausgewählte Delikte Sassenberg	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	604	53,31	601	48,09	519	54,34	505	45,54	592	57,94
Straft. g. d. Leben	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	5	100,00	4	75,00	2	100,00	5	60,00	12	83,33
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	68	95,59	72	93,06	73	90,41	67	95,52	84	89,29
davon Raub	4	100,00	3	66,67	4	75,00	2	50,00	2	50,00
davon Körperverletzung	40	92,50	54	92,59	42	95,24	38	97,37	47	91,49
Diebstahl gesamt	304	27,96	300	26,00	248	27,02	240	17,92	220	26,36
davon Fahrraddiebstahl	92	3,26	112	3,57	115	25,22	95	7,37	71	28,17
Ladendiebstahl	26	92,31	20	95,00	17	100,00	21	85,71	10	80,00
Geschäftseinbruch	6	66,67	2	0,00	2	50,00	2	0,00	6	0,00
Wohnungseinbruch	21	9,52	30	33,33	8	0,00	20	15,00	18	5,56
an/aus KFZ	53	30,19	44	18,18	27	18,52	29	3,45	41	29,27
Vermögens- u. Fälschungsd.	98	96,94	77	92,21	75	93,33	83	85,54	65	81,54
davon Betrug	68	95,59	63	90,48	60	95,00	75	85,33	50	76,00
sonstige Straftatbestände	106	47,17	113	31,86	100	58,00	90	32,22	128	51,56
davon Sachbeschädigung	72	26,39	79	8,86	51	25,49	62	16,13	85	35,29
strafr. Nebengesetze	22	95,45	35	97,14	20	90,00	19	100,00	83	97,59
davon Rauschgiftdelikte	13	100,00	29	100,00	14	100,00	13	100,00	71	100,00
Gewaltkriminalität	14	92,86	15	86,67	12	91,67	12	83,33	12	91,67
Straßenkriminalität	200	18,50	223	11,21	185	25,41	199	9,55	199	31,66

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Sassenberg



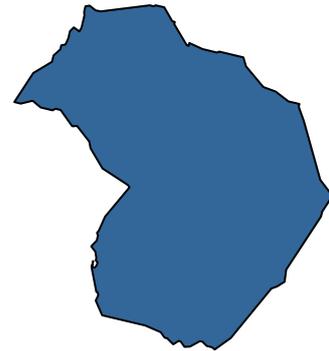


Kriminalitätsanalyse Ostbevern

(Gemeinde Ostbevern)

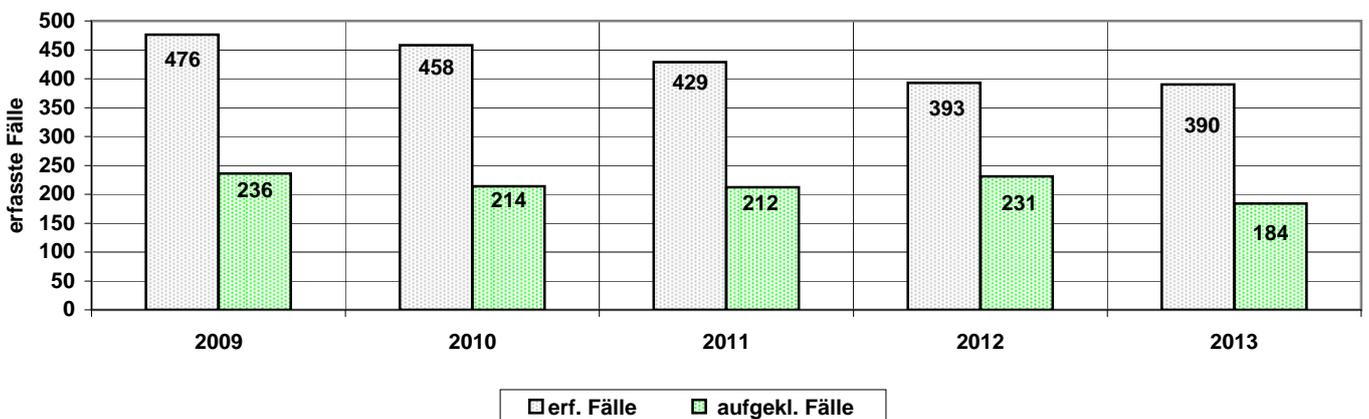


Fläche **89,49 km²**
Einwohner **10.409**
KHZ **3.747**



ausgewählte Delikte Ostbevern	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	476	49,58	458	46,72	429	49,42	393	58,78	390	47,18
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest. <i>davon Vergewaltigung</i>	2	100,00	2	100,00	3	66,67	4	75,00	4	100,00
Rohheitsdelikte	60	90,00	42	88,10	51	100,00	42	90,48	40	90,00
<i>davon Raub</i>	3	33,33	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	37	91,89	28	85,71	34	100,00	25	92,00	31	87,10
Diebstahl gesamt	216	24,07	233	30,47	177	16,95	144	13,89	172	15,70
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	114	21,05	80	10,00	66	6,06	51	1,96	59	8,47
<i>Ladendiebstahl</i>	15	93,33	14	71,43	8	100,00	5	100,00	8	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	2	0,00	7	14,29	1	0,00	1	100,00	1	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	6	16,67	17	5,88	12	50,00	15	0,00	15	40,00
<i>an/aus KFZ</i>	19	21,05	64	67,19	22	0,00	8	12,50	25	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd. <i>davon Betrug</i>	57	80,70	58	86,21	85	89,41	136	94,12	92	90,22
<i>davon Betrug</i>	46	84,78	41	82,93	73	87,67	127	94,49	85	90,59
sonstige Straftatbestände <i>davon Sachbeschädigung</i>	104	43,27	111	39,64	95	37,89	57	56,14	74	36,49
<i>davon Sachbeschädigung</i>	74	28,38	79	26,58	65	18,46	33	36,36	49	16,33
strafr. Nebengesetze <i>davon Rauschgiftdelikte</i>	37	100,00	12	83,33	18	94,44	10	100,00	7	85,71
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	26	100,00	5	80,00	6	83,33	1	100,00	6	100,00
Gewaltkriminalität	11	72,73	11	81,82	10	100,00	11	90,91	7	100,00
Straßenkriminalität	168	22,62	208	35,10	141	9,93	98	14,29	135	11,11

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Ostbevern





Kriminalitätsanalyse Telgte

(Stadt Telgte)

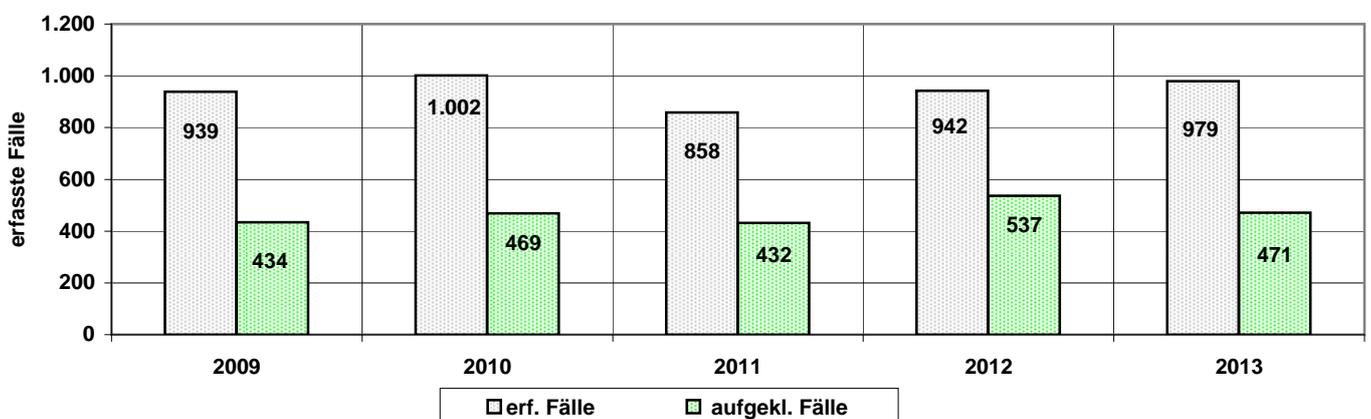


Fläche 90,62 km²
Einwohner 19.105
KHZ 5.124



ausgewählte Delikte Telgte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	939	46,22	1.002	46,81	858	50,35	942	57,01	979	48,11
Straft. g. d. Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	5	60,00	7	71,43	15	66,67	5	60,00	8	75,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	3	66,67	1	100,00
Rohheitsdelikte	97	94,85	105	93,33	75	92,00	139	91,37	87	94,25
<i>davon Raub</i>	0	0,00	2	100,00	4	50,00	5	60,00	4	75,00
<i>davon Körperverletzung</i>	66	93,94	76	90,79	51	94,12	87	93,10	52	96,15
Diebstahl gesamt	438	19,86	501	21,16	359	16,71	386	23,06	418	17,46
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	180	20,00	232	10,34	145	8,28	148	13,51	143	9,09
<i>Ladendiebstahl</i>	18	100,00	35	82,86	22	68,18	31	80,65	35	82,86
<i>Geschäftseinbruch</i>	11	18,18	9	11,11	7	14,29	8	12,50	13	7,69
<i>Wohnungseinbruch</i>	17	11,76	22	36,36	19	15,79	32	21,88	31	6,45
<i>an/aus KFZ</i>	42	4,76	53	9,43	35	5,71	21	4,76	41	9,76
Vermögens- u. Fälschungsd.	147	81,63	175	86,86	199	85,43	200	90,00	222	78,38
<i>davon Betrug</i>	126	80,95	162	88,89	164	86,59	178	91,01	198	79,29
sonstige Straftatbestände	207	42,51	184	44,57	181	53,04	183	60,11	199	48,24
<i>davon Sachbeschädigung</i>	149	24,83	137	30,66	110	27,27	109	39,45	135	31,85
strafr. Nebengesetze	44	97,73	30	86,67	29	93,10	29	96,55	45	88,89
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	29	100,00	19	89,47	15	86,67	19	94,74	35	88,57
Gewaltkriminalität	13	92,31	23	86,96	11	81,82	20	85,00	12	91,67
Straßenkriminalität	320	20,63	412	20,39	270	14,07	282	21,63	312	17,95

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Telgte



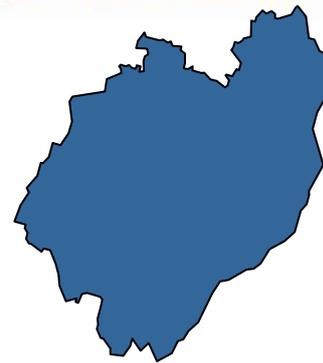


Kriminalitätsanalyse Everswinkel

(Gemeinde Everswinkel)

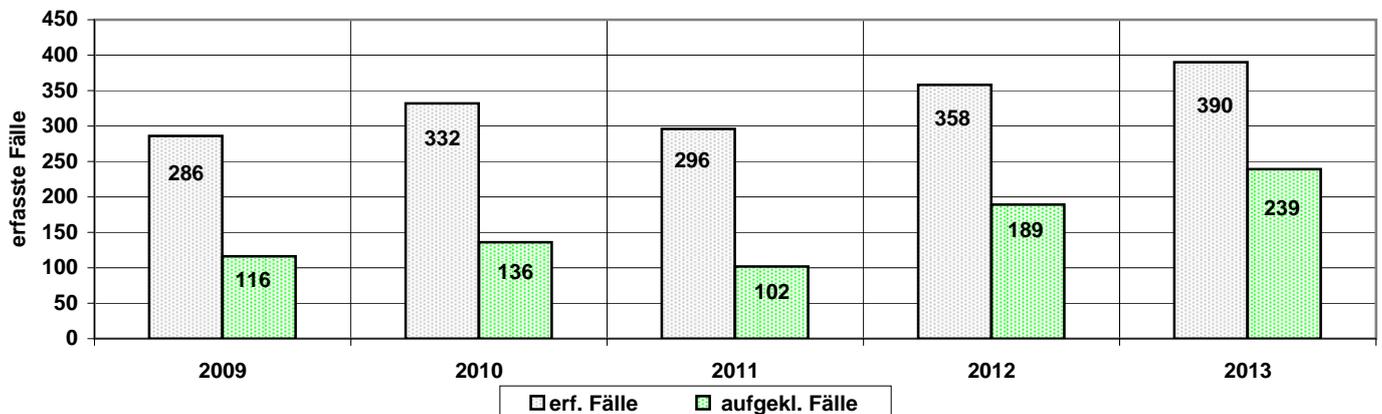


Fläche 68,93 km²
Einwohner 9.344
KHZ 4.174



ausgewählte Delikte Everswinkel	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	286	40,56	332	40,96	296	34,46	358	52,79	390	61,28
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	2	100,00	1	100,00	4	75,00	3	66,67	6	66,67
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	26	88,46	29	100,00	33	87,88	41	82,93	50	94,00
davon Raub	2	50,00	1	100,00	4	75,00	1	0,00	2	50,00
davon Körperverletzung	15	86,67	19	100,00	24	87,50	25	88,00	36	97,22
Diebstahl gesamt	143	18,88	137	16,06	162	12,96	167	26,95	113	13,27
davon Fahrraddiebstahl	49	10,20	45	2,22	47	8,51	52	3,85	26	3,85
Ladendiebstahl	3	100,00	3	100,00	1	100,00	6	100,00	3	100,00
Geschäftseinbruch	3	66,67	3	100,00	4	25,00	1	200,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	11	63,64	14	21,43	15	0,00	28	71,43	24	16,67
an/aus KFZ	18	0,00	8	12,50	25	36,00	13	23,08	6	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	32	75,00	48	85,42	30	70,00	34	67,65	121	86,78
davon Betrug	24	70,83	37	83,78	25	72,00	24	62,50	109	88,99
sonstige Straftatbestände	69	39,13	104	29,81	57	33,33	104	74,04	77	58,44
davon Sachbeschädigung	53	22,64	79	15,19	43	16,28	79	70,89	34	17,65
strafr. Nebengesetze	14	92,86	13	92,31	10	90,00	9	88,89	23	100,00
davon Rauschgiftdelikte	10	90,00	11	100,00	7	100,00	6	100,00	18	100,00
Gewaltkriminalität	7	85,71	4	100,00	11	72,73	4	50,00	6	83,33
Straßenkriminalität	98	18,37	92	9,78	110	20,91	140	40,71	67	13,43

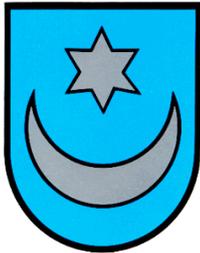
Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Everswinkel



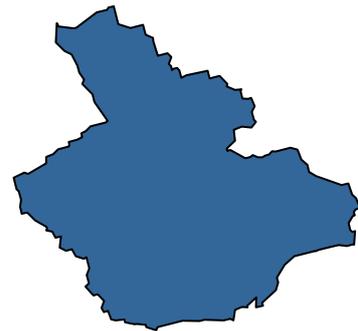


Kriminalitätsanalyse Oelde

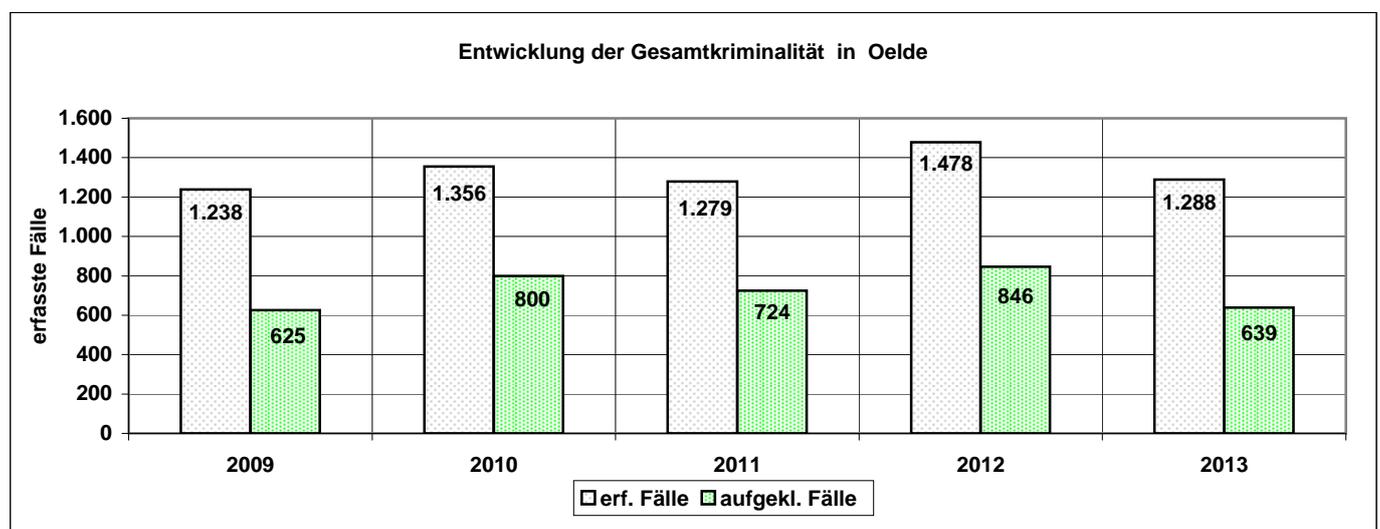
(Stadt Oelde)



Fläche **102,63 km²**
Einwohner **29.308**
KHZ **4.395**



ausgewählte Delikte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.238	50,48	1.356	59,00	1.279	56,61	1.478	57,24	1.288	49,61
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	10	80,00	10	100,00	13	84,62	13	84,62	9	88,89
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	50,00	0	0,00	0	0,00	3	100,00	2	50,00
Rohheitsdelikte	165	89,70	154	90,26	159	88,05	186	93,01	137	83,94
<i>davon Raub</i>	4	50,00	8	75,00	6	100,00	7	71,43	8	37,50
<i>davon Körperverletzung</i>	113	90,27	109	94,50	117	90,60	134	94,03	92	85,87
Diebstahl gesamt	540	20,00	522	28,16	533	27,02	587	25,04	572	22,38
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	180	8,89	120	5,00	99	14,14	157	10,19	103	8,74
<i>Ladendiebstahl</i>	69	81,16	102	91,18	75	86,67	101	93,07	83	86,75
<i>Geschäftseinbruch</i>	11	27,27	16	6,25	18	11,11	20	15,00	14	50,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	38	5,26	31	12,90	41	12,20	43	9,30	55	9,09
<i>an/aus KFZ</i>	71	4,23	79	10,13	52	0,00	66	3,03	70	1,43
Vermögens- u. Fälschungsd.	189	86,24	321	85,36	251	87,65	281	81,85	258	82,95
<i>davon Betrug</i>	146	86,99	279	87,46	221	89,14	245	84,49	221	85,52
sonstige Straftatbestände	257	47,47	294	59,86	251	56,18	254	53,15	227	40,97
<i>davon Sachbeschädigung</i>	164	22,56	219	51,60	163	39,88	136	25,00	149	19,46
strafr. Nebengesetze	77	98,70	54	100,00	72	94,44	157	95,54	84	95,24
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	54	100,00	39	100,00	57	96,49	122	97,54	51	92,16
Gewaltkriminalität	42	85,71	39	82,05	30	96,67	40	90,00	31	64,52
Straßenkriminalität	350	14,29	413	34,87	334	25,15	387	16,02	353	13,31





Kriminalitätsanalyse Ennigerloh

(Stadt Ennigerloh)

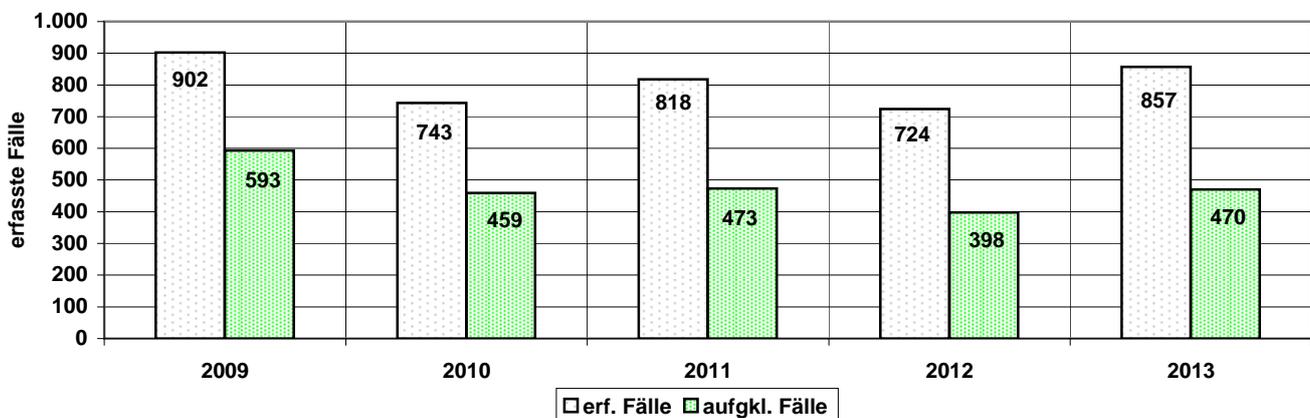


Fläche 125,22 km²
Einwohner 19.533
KHZ 4.387



ausgewählte Delikte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straf- taten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	902	65,74	743	61,78	818	57,82	724	54,97	857	54,84
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	10	90,00	6	100,00	0	0,00	9	77,78	7	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	153	96,73	122	90,98	133	96,99	120	95,83	122	95,90
davon Raub	3	66,67	8	75,00	2	50,00	4	75,00	2	50,00
davon Körperverletzung	109	98,17	85	91,76	101	98,02	92	97,83	94	96,81
Diebstahl gesamt	340	42,65	312	36,86	340	28,53	303	27,72	325	24,62
davon Fahrraddiebstahl	85	24,71	81	20,99	68	17,65	79	5,06	73	13,70
Ladendiebstahl	69	92,75	60	91,67	43	83,72	38	92,11	28	92,86
Geschäftseinbruch	5	0,00	2	50,00	7	14,29	9	11,11	24	25,00
Wohnungseinbruch	32	15,63	34	17,65	46	34,78	16	12,50	35	14,29
an/aus KFZ	31	16,13	33	15,15	48	12,50	32	9,38	21	14,29
Vermögens- u. Fälschungsd.	112	91,96	86	86,05	150	84,67	128	70,31	149	83,22
davon Betrug	85	91,76	74	90,54	134	85,82	108	71,30	134	85,07
sonstige Straftatbestände	224	57,59	176	63,64	172	57,56	134	54,48	211	47,87
davon Sachbeschädigung	137	39,42	114	50,00	106	33,96	75	30,67	144	29,86
strafr. Nebengesetze	63	93,65	40	100,00	23	91,30	30	96,67	43	95,35
davon Rauschgiftdelikte	42	100,00	32	100,00	16	87,50	24	100,00	31	96,77
Gewaltkriminalität	38	97,37	32	87,50	25	96,00	20	95,00	29	96,55
Straßenkriminalität	218	38,07	230	38,26	205	25,85	196	17,35	246	26,83

Entwicklung der Gesamtkriminalität in Ennigerloh





Kriminalitätsanalyse Ahlen

(Stadt Ahlen)

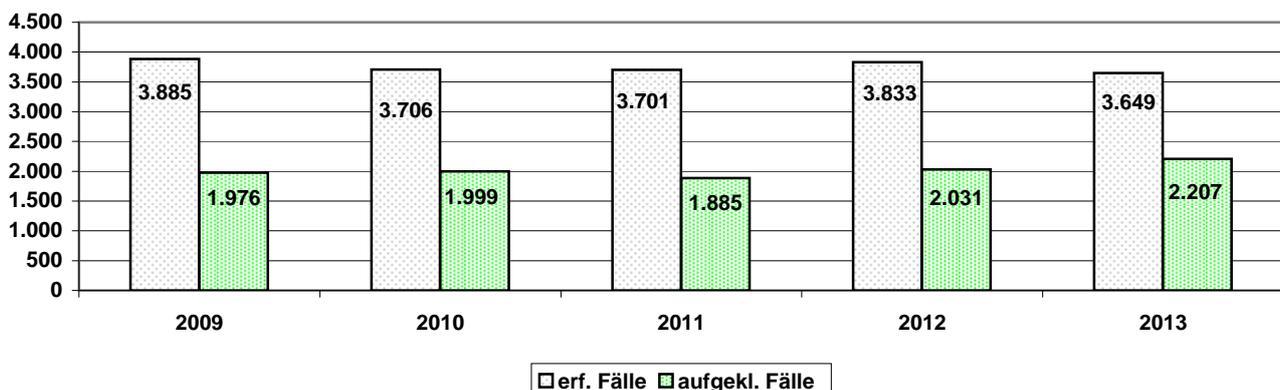


Fläche 123,13 km²
Einwohner 52.930
KHZ 6.894



ausgewählte Delikte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	3.885	50,86	3.706	53,94	3.701	50,93	3.833	52,99	3.649	60,48
Straft. g. d. Leben	2	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	28	89,29	27	92,59	24	83,33	25	80,00	26	88,46
<i>davon Vergewaltigung</i>	6	100,00	5	60,00	7	85,71	9	88,89	9	100,00
Rohheitsdelikte	593	89,21	606	90,10	591	89,68	544	88,42	493	91,48
<i>davon Raub</i>	34	52,98	25	64,00	22	45,45	26	50,00	25	76,00
<i>davon Körperverletzung</i>	381	92,65	428	91,36	441	90,70	400	89,25	372	91,40
Diebstahl gesamt	1.689	22,97	1.579	25,52	1.711	25,95	1.696	26,89	1.359	25,97
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	708	14,12	572	14,51	658	11,25	484	15,50	360	12,78
<i>Ladendiebstahl</i>	148	88,51	139	93,53	209	91,87	208	92,31	176	97,16
<i>Geschäftseinbruch</i>	14	21,43	24	8,33	14	28,57	14	28,57	19	5,26
<i>Wohnungseinbruch</i>	63	12,70	83	18,07	57	19,30	96	10,42	88	4,55
<i>an/aus KFZ</i>	207	1,93	225	21,78	188	19,15	233	22,32	114	11,40
Vermögens- u. Fälschungsd.	471	82,38	574	87,28	487	81,11	689	80,70	914	86,87
<i>davon Betrug</i>	348	83,33	448	89,29	383	87,21	565	83,89	691	86,40
sonstige Straftatbestände	894	50,78	798	51,25	723	47,30	738	52,03	659	60,85
<i>davon Sachbeschädigung</i>	557	31,24	487	29,77	444	23,65	446	31,39	364	36,81
strafr. Nebengesetze	208	91,35	121	94,21	165	93,33	140	95,00	198	93,43
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	157	95,54	71	95,77	117	97,44	88	95,45	144	94,44
Gewaltkriminalität	133	76,69	111	78,38	103	74,76	113	72,57	87	87,36
Straßenkriminalität	1.407	19,33	1.296	22,92	1.297	15,65	1.213	23,41	893	22,84

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Ahlen





Kriminalitätsanalyse Drensteinfurt

(Stadt Drensteinfurt)

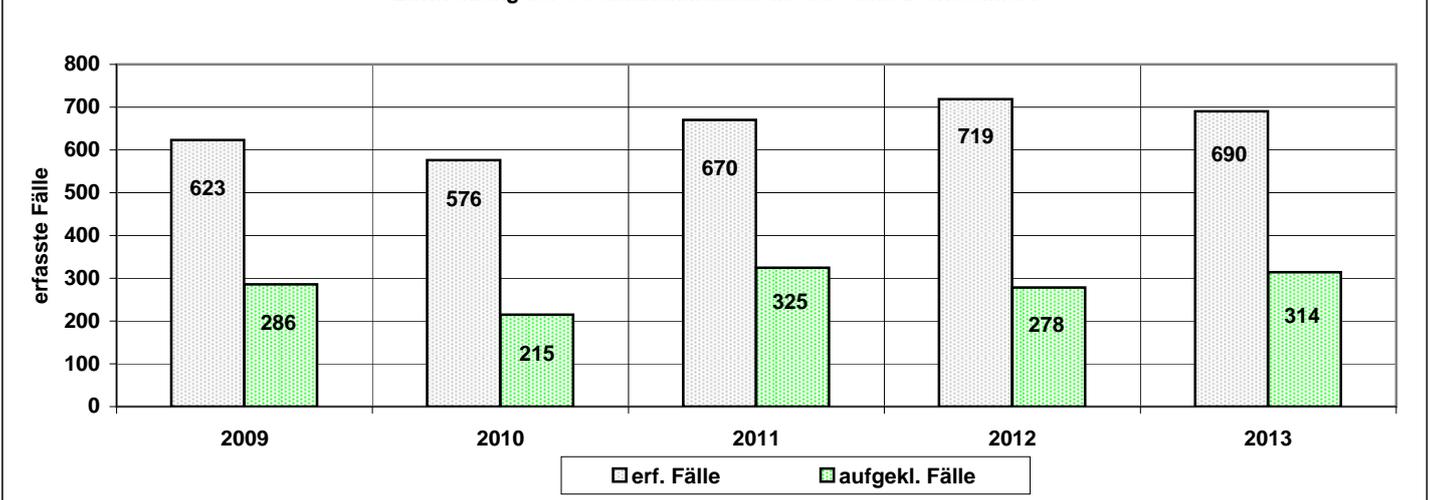


Fläche 106,42 km²
Einwohner 15.357
KHZ 4.493



ausgewählte Delikte Drensteinfurt	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straft- taten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	623	45,91	576	37,33	670	48,51	719	38,66	690	45,51
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	100,00	2	100,00	6	100,00	9	44,44	6	66,67
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	58	94,83	49	87,76	65	90,77	77	87,01	72	87,50
<i>davon Raub</i>	2	100,00	1	0,00	2	50,00	5	80,00	3	66,67
<i>davon Körperverletzung</i>	36	91,67	38	92,11	56	91,07	56	87,50	49	89,80
Diebstahl gesamt	305	23,93	297	11,78	304	18,09	339	12,09	342	18,13
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	141	26,24	112	4,46	120	7,50	147	8,84	108	3,70
<i>Ladendiebstahl</i>	9	10,00	19	68,42	8	62,50	14	57,14	19	63,16
<i>Geschäftseinbruch</i>	5	0,00	5	20,00	7	0,00	4	0,00	9	22,22
<i>Wohnungseinbruch</i>	11	9,09	23	8,70	23	17,39	24	4,17	37	16,22
<i>an/aus KFZ</i>	42	4,76	54	3,70	27	29,63	27	7,41	29	13,79
Vermögens- u. Fälschungsd.	85	88,24	102	81,37	138	83,33	100	87,00	116	81,03
<i>davon Betrug</i>	75	88,00	87	81,61	122	84,43	91	89,01	100	82,00
sonstige Straftatbestände	149	38,26	116	36,21	132	51,52	158	29,11	113	49,56
<i>davon Sachbeschädigung</i>	106	23,58	86	22,09	94	40,43	119	14,29	70	38,57
strafr. Nebengesetze	22	100,00	10	100,00	25	88,00	36	91,67	41	85,37
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	14	100,00	6	100,00	17	94,12	32	90,63	33	81,82
Gewaltkriminalität	11	90,91	5	60,00	10	80,00	16	75,00	18	83,33
Straßenkriminalität	255	23,92	242	9,50	213	15,02	309	11,65	218	15,60

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Drensteinfurt





Kriminalitätsanalyse Sendenhorst

(Stadt Sendenhorst)

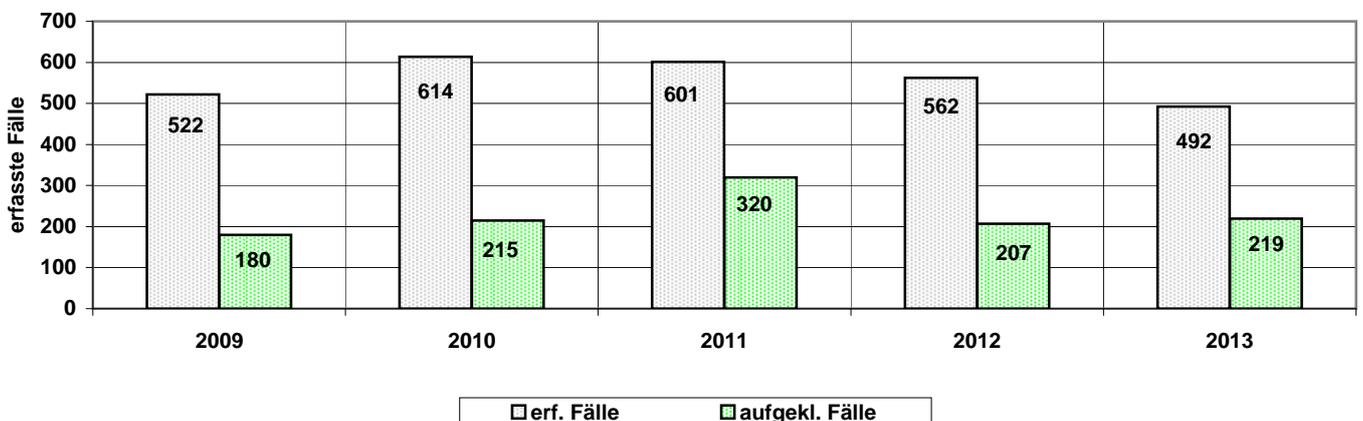


Fläche 96,68 km²
Einwohner 13.231
KHZ 3.719



ausgewählte Delikte Sendenhorst	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	522	34,48	614	35,02	601	53,24	562	36,83	492	44,51
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	5	80,00	1	0,00	2	100,00	3	100,00	8	62,50
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Rohheitsdelikte	60	95,00	75	97,33	66	87,88	53	79,25	62	91,94
<i>davon Raub</i>	4	75,00	1	100,00	3	66,67	5	0,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	39	97,44	49	95,92	46	86,96	32	84,38	49	87,76
Diebstahl gesamt	278	7,81	310	16,13	266	19,17	288	12,50	215	16,28
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	144	5,56	133	3,01	89	7,87	108	2,78	78	2,56
<i>Ladendiebstahl</i>	5	80,00	18	83,33	15	93,33	14	85,71	5	80,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	0	0,00	4	0,00	5	60,00	3	0,00	3	33,33
<i>Wohnungseinbruch</i>	12	0,00	14	14,29	17	0,00	22	4,55	24	12,50
<i>an/aus KFZ</i>	36	0,00	28	14,29	45	22,22	30	10,00	15	26,67
Vermögens- u. Fälschungsd.	57	73,68	55	72,73	46	78,26	62	66,13	51	68,63
<i>davon Betrug</i>	47	76,60	42	69,05	37	83,78	48	60,42	32	68,75
sonstige Straftatbestände	93	31,18	161	25,47	191	75,92	129	45,74	126	45,24
<i>davon Sachbeschädigung</i>	65	20,00	135	15,56	155	72,26	96	35,42	73	24,66
strafr. Nebengesetze	29	89,66	12	91,67	30	93,33	26	96,15	30	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	22	90,91	8	87,50	24	100,00	21	100,00	22	100,00
Gewaltkriminalität	9	88,89	19	89,47	10	80,00	13	53,85	14	85,71
Straßenkriminalität	217	6,91	287	14,29	247	32,79	235	17,87	177	15,82

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Sendenhorst

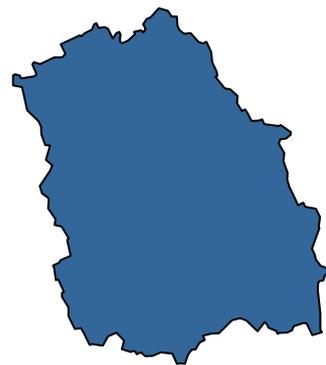




Kriminalitätsanalyse Beckum

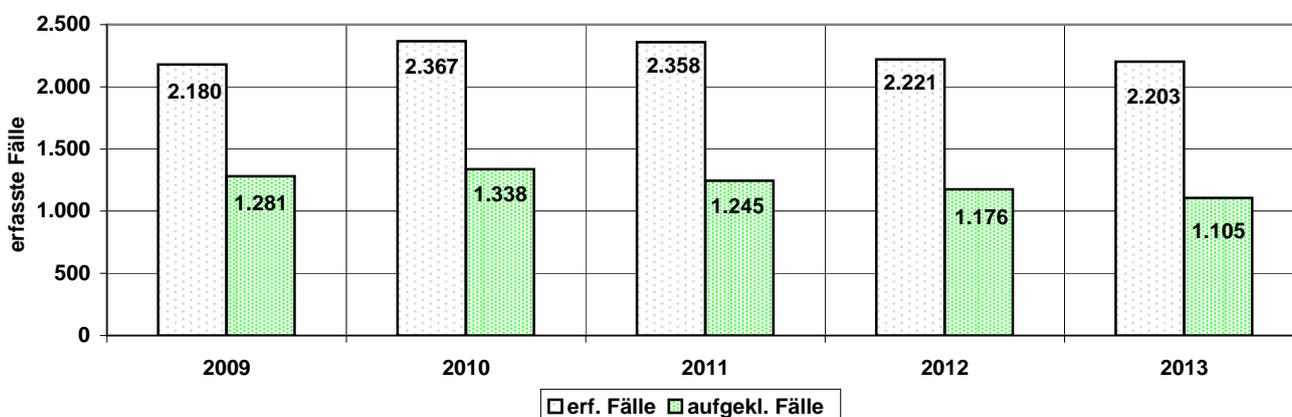


Fläche 111,39 km²
Einwohner 36.550
KHZ 6.027



ausgewählte Delikte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.180	58,76	2.367	56,53	2.358	52,80	2.221	52,95	2.203	50,16
Straft. g. d. Leben	2	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	16	68,75	25	76,00	21	80,95	24	87,50	14	78,57
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	50,00	3	66,67	4	75,00	5	80,00	3	66,67
Rohheitsdelikte	248	89,52	266	89,10	260	87,69	285	91,23	292	88,36
<i>davon Raub</i>	10	60,00	13	53,85	5	0,00	16	31,25	9	66,67
<i>davon Körperverletzung</i>	163	90,18	167	92,81	183	92,35	189	94,71	196	92,35
Diebstahl gesamt	946	37,42	1.052	35,55	1.026	30,51	1.032	30,43	934	23,88
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	215	26,05	248	24,60	161	11,80	217	23,50	173	8,67
<i>Ladendiebstahl</i>	149	94,63	168	93,45	184	89,67	175	86,86	122	91,80
<i>Geschäftseinbruch</i>	9	33,33	9	0,00	12	16,67	16	12,50	17	17,65
<i>Wohnungseinbruch</i>	43	18,60	39	15,38	54	12,96	63	4,76	68	7,35
<i>an/aus KFZ</i>	153	15,03	158	14,56	166	25,30	143	24,48	159	10,06
Vermögens- u. Fälschungsd.	373	88,47	424	84,67	498	77,11	305	81,64	344	78,49
<i>davon Betrug</i>	247	87,04	358	86,59	420	78,10	254	83,86	281	79,00
sonstige Straftatbestände	462	50,22	455	45,05	433	42,96	451	47,45	510	46,86
<i>davon Sachbeschädigung</i>	300	29,33	292	22,95	280	19,64	282	24,47	325	24,62
strafr. Nebengesetze	133	97,74	145	99,31	120	97,50	123	95,12	108	95,37
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	108	98,15	102	99,02	79	97,47	91	95,60	75	98,67
Gewaltkriminalität	46	76,09	50	78,00	43	74,42	47	68,09	53	79,25
Straßenkriminalität	578	20,93	654	22,48	590	16,44	656	22,87	668	16,32

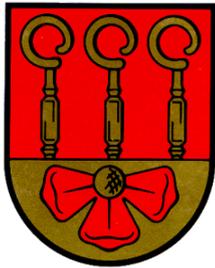
Entwicklung der Gesamtkriminalität in Beckum



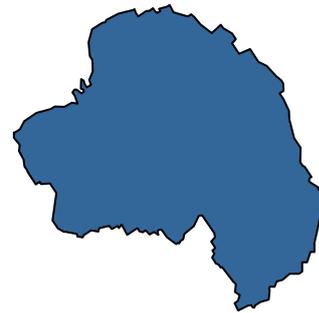


Kriminalitätsanalyse Wadersloh

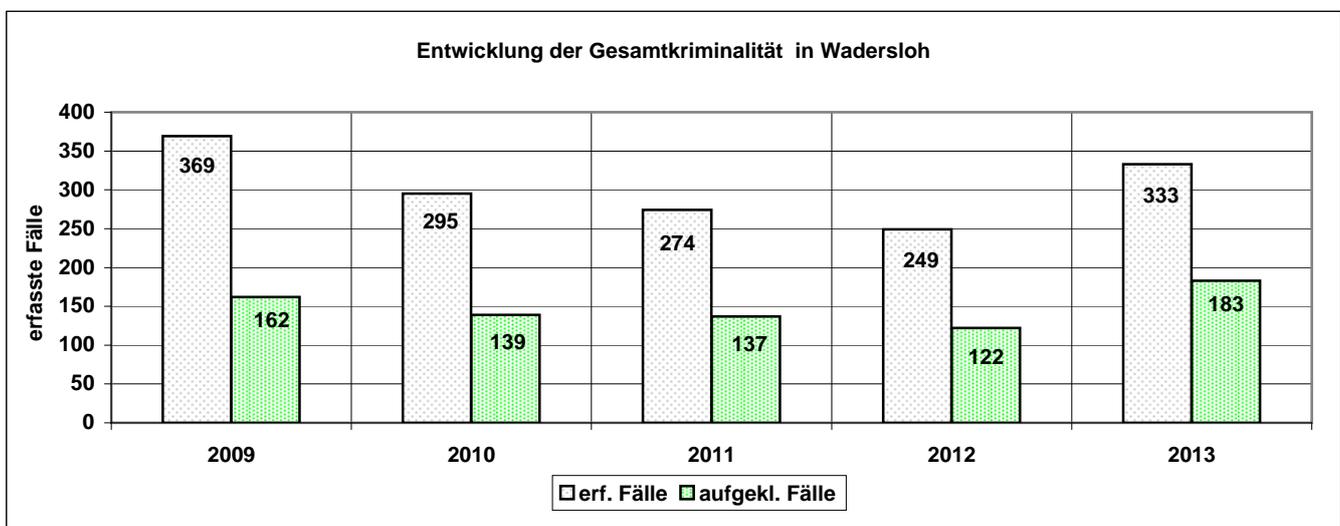
(Gemeinde Wadersloh)



Fläche 117,03 km²
Einwohner 12.590
KHZ 2.645



ausgewählte Delikte	2009		2010		2011		2012		2013	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	369	43,90	295	47,12	274	50,00	249	49,00	333	54,95
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	4	75,00	2	50,00	1	100,00	4	75,00	4	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00
Rohheitsdelikte	45	86,67	46	86,96	41	97,56	34	97,06	44	93,18
<i>davon Raub</i>	1	100,00	4	0,00	2	50,00	1	0,00	3	66,67
<i>davon Körperverletzung</i>	32	84,38	34	97,06	26	100,00	24	100,00	31	93,55
Diebstahl gesamt	193	20,21	115	22,61	128	25,78	116	16,38	134	28,36
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	58	12,07	27	14,81	40	10,00	45	15,56	32	12,50
<i>Ladendiebstahl</i>	23	95,65	16	81,25	18	100,00	9	88,89	6	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	6	16,67	1	0,00	0	0,00	2	0,00	1	100,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	9	0,00	8	0,00	8	0,00	7	0,00	11	9,09
<i>an/aus KFZ</i>	22	0,00	14	0,00	11	0,00	12	0,00	36	47,22
Vermögens- u. Fälschungsd.	32	87,50	28	85,71	27	74,07	36	86,11	40	62,50
<i>davon Betrug</i>	23	86,96	21	85,71	16	75,00	27	88,89	27	59,26
sonstige Straftatbestände	86	51,16	90	40,00	67	49,25	46	54,35	89	62,92
<i>davon Sachbeschädigung</i>	59	35,59	67	19,40	40	32,50	30	36,67	60	48,33
strafr. Nebengesetze	9	100,00	14	85,71	8	100,00	13	84,62	22	86,36
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	5	100,00	8	100,00	4	100,00	5	80,00	15	93,33
Gewaltkriminalität	12	75,00	10	60,00	7	85,71	8	87,50	13	92,31
Straßenkriminalität	119	18,49	84	13,10	79	12,66	88	18,18	127	37,80



Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf
Redaktion: Direktion Kriminalität
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Uwe Schuricht
Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2014